

## Bescheid

**über die Änderung und Ergänzung und  
Verlängerung der Geltungsdauer der  
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung  
vom 18. März 2013**

**Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten**

**Bautechnisches Prüfamt**

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

12.03.2018

Geschäftszeichen:

I 37.1-1.8.1-46/17

**Zulassungsnummer:**

**Z-8.1-940**

**Geltungsdauer**

vom: **19. März 2018**

bis: **19. März 2023**

**Antragsteller:**

**KERO GmbH + Co. KG**

Fabrikstraße 5

88471 Laupheim

**Zulassungsgegenstand:**

**Gerüstsystem "RHU 070"**

Dieser Bescheid ändert und ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung und verlängert die Geltungsdauer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-8.1-940 vom 18. März 2013, geändert und ergänzt durch Bescheide vom 11. Oktober 2013 und vom 19. August 2014.

Dieser Bescheid umfasst 15 Seiten und 23 Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

DIBt

## **ZU I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

Die Allgemeinen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-8.1-940 werden durch folgende Fassung ersetzt:

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Dieser Bescheid beinhaltet zugleich eine allgemeine Bauartgenehmigung. Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

## ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt:

### 1. Abschnitt 1 wird durch folgende Fassung ersetzt:

#### 1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

Bei den zugelassenen Bauprodukten handelt es sich um vorgefertigte Gerüstbauteile des Gerüstsystems "RHU 070".

Die Zulassung gilt für die Herstellung der Gerüstbauteile, sofern nicht angegeben ist, dass die Herstellung der Bauteile in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-54.2 geregelt ist. Ferner gilt die Zulassung für die Verwendung des Gerüstsystems als Arbeitsgerüst gemäß Definition DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"<sup>1</sup> sowie als Fang- und Dachfanggerüst nach DIN 4420-1:2004-03. Der Auf-, Um- und Abbau der Gerüste ist nicht Gegenstand dieser Bescheids.

Das Gerüstsystem wird aus Stahl-Vertikalrahmen  $b = 0,74$  m, Diagonalen und Belägen als Grundbauteilen sowie aus Systembauteilen für den Seitenschutz, Zugangsbauteilen und Ergänzungsbauteilen gebildet.

### 2. Abschnitt 2.1.1 wird durch folgende Fassung ersetzt:

#### 2.1.1 Allgemeines

Die in Tabelle 1 zusammengestellten Gerüstbauteile müssen den Angaben der Anlage A, den Regelungen der in Tabelle 1 angegebenen Abschnitte sowie den im Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlagen entsprechen.

### 3. Tabelle 1 wird wie folgt geändert und ergänzt:

**Tabelle 1:** Gerüstbauteile für die Verwendung im Gerüstsystem "RHU 070"

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis
KERO Einzelpfosten mit Einsteckling	116a	Abschnitte 2.1 bis 2.3
KERO Verbreiterungskonsole 70 mit Rohrverbinder	126a	
KERO Verbreiterungskonsole 35 mit Rohrverbinder	127a	
KERO Verbreiterungskonsole 35 ohne Rohrverbinder	128a	
KERO-Vertikalrahmen-Stahl leicht 200/70 (150/70)	132a	
KERO Hohlkastenboden 32	135	
KERO Geländerpfosten 70	136	
KERO Dachdeckerpfosten 70	137	
KERO Doppelpfosten 70Q	138	
KERO Verbreiterungskonsole 18 spezial	139	

<sup>1</sup> siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, Seite 61 ff

**Tabelle 1:** (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis
KERO Verbreiterungskonsole schwer 35 ohne Rohrverbinder	140	Abschnitte 2.1 bis 2.3
KERO Verbreiterungskonsole schwer 35 mit Rohrverbinder	141	
KERO Versatzkonsole 50	142	
KERO U- Querriegel für Versatzkonsole 50	143	
KERO Verbreiterungskonsole schwer 70 mit Rohrverbinder	144	
KERO Inneneckkonsole- Alu 35	145	
KERO- Treppe Alu 250	146	
KERO Treppengeländer- Außen Alu 250	147	
KERO Treppengeländer- Außen Stahl 250	148	
KERO Treppenpfosten	149	
KERO Treppengeländer Innen Stahl 250	150	
KERO Leitgangsboden mit Alu-Belag und Leiter 250 / 300	151	
KERO Leitgangsboden mit Alu-Belag ohne Leiter 200 / 250 / 300	152	

**4. Abschnitt 2.1.4 wird neu eingefügt:**

**2.1.4 Kupplungen**

Für die an verschiedenen Bauteilen angebrachten Kupplungen sind Halbkupplungen der Klasse B nach DIN EN 74-2:2009-01 zu verwenden. Abweichend von DIN EN 74-2:2009-01 muss für diese Kupplungen jedoch eine Bruchkraft von  $F_{f,c} = 30 \text{ kN}$  nachgewiesen sein.

**5. Abschnitt 2.2.1 wird durch folgende Fassung ersetzt:**

**2.2.1 Herstellung**

Betriebe, die geschweißte Gerüstbauteile nach dieser Zulassung herstellen, müssen nachgewiesen haben, dass sie hierfür geeignet sind.

Für Stahlbauteile gilt dieser Nachweis als erbracht, wenn

- die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-2:2011-10 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt oder
- für den Betrieb eine Bescheinigung mindestens über die Herstellerqualifikation der Klasse C (Kleiner Eignungsnachweis mit Erweiterung) nach DIN 18800-7:2008-11 vorliegt und dabei durch Verfahrensprüfung die Eignung zur Fertigung der vorgesehenen Schweißverbindungen nachgewiesen ist.

Für Aluminium-Bauteile gilt dieser Nachweis als erbracht, wenn

- die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-3:2008-09 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt oder
- wenn für den Schweißbetrieb eine Bescheinigung mindestens über die Klasse B nach DIN V 4113:2003-11 vorliegt und dabei durch Verfahrensprüfung die Eignung zur Fertigung der vorgesehenen Schweißverbindungen nachgewiesen ist.

Betriebe, die geleimte Gerüstbauteile nach dieser Zulassung herstellen, müssen nachgewiesen haben, dass sie hierfür geeignet sind. Dieser Nachweis gilt als erbracht, wenn für den Betrieb mindestens eine Bescheinigung C1 nach DIN 1052-10:2012-05 vorliegt.

Die Herstellung der Clinch-Verbindungen (Durchsetzfügungen) erfolgt auf speziellen Clinch-Anlagen. Die für die Herstellung der Verbindung relevanten Daten sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt. Clinch-Verbindungen (Durchsetzfügungen) dürfen nur von Firmen hergestellt werden, die die dazu erforderliche Erfahrung in Verbindung mit dieser Clinch-Anlage haben, es sei denn, es ist für eine Einweisung des Montagepersonals durch Fachkräfte, die für diesen Fall ausreichend Erfahrungen besitzen, gesorgt. Die mittels Clinchen (Durchsetzfügen) zu verbindenden Bauteile müssen unmittelbar aufeinander liegen.

**6. Tabelle 2 wird um folgende Werkstoffe ergänzt:**

**Tabelle 2:** Technische Regeln und Prüfbescheinigungen für die metallischen Werkstoffe der Gerüstbauteile

Werkstoff	Werkstoffnummer	Kurzname	technische Regel	Prüfbescheinigung nach DIN EN 10204: 2005-01
Baustahl	1.0122	S235JRC	DIN EN 10025-2: 2005-04	2.2
	1.0579	S355J2C		
	1.8849	S460MH	DIN EN 10219-1: 2006-07	3.1
Stahl	1.0220	E260 <sup>**) </sup>	DIN EN 10305-5: 2016-08	
Aluminiumlegierung	EN AW-6063 T66	EN AW-Al Mg0,7Si	DIN EN 755-2: 2016-10	
<sup>**) </sup> Der Stahl muss eine vorgeschriebene erhöhte Streckgrenze $R_{eH} \geq 320$ N/mm <sup>2</sup> aufweisen. Die proportionale Bruchdehnung darf dabei 15% nicht unterschreiten. Für Wanddicken < 3 mm ist die Bruchdehnung $A_{80mm}$ zu bestimmen. Die Umrechnung von $A_{80mm}$ nach A hat nach DIN EN ISO 2566-1 zu erfolgen. Zusätzlich darf das folgende Verhältnis Zugfestigkeit zu Streckgrenze, bezogen auf die spezifizierten Werte, nicht unterschritten werden: $R_m / R_{eH} \geq 1,1$ . Die Werte der Streckgrenze, der Bruchdehnung und der Zugfestigkeit sind durch Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204:2005-01 zu bescheinigen. Die Bestellforderung bezüglich der erhöhten Streckgrenze muss im Abnahmeprüfzeugnis 3.1 als Sollwert angegeben sein.				

elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-940

**7. Abschnitt 2.3.1 wird durch folgende Fassung ersetzt:**

**2.3.1 Allgemeines**

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Produktprüfung durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einschließlich Produktprüfung einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck anzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats und von der Überwachungsstelle eine Kopie des Überwachungsberichts zur Kenntnis zu geben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist auf Verlangen zusätzlich eine Kopie des Erstprüfberichts zur Kenntnis zu geben.

**8. Abschnitt 2.3.2 wird durch folgende Fassung ersetzt:**

**2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle**

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Einzel- und Gerüstbauteile den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Bei Schablonenfertigung oder automatischer Fertigung der Gerüstbauteile sind die entsprechenden Schablonen- bzw. Maschineneinstellungen vor der ersten Inbetriebnahme zu überprüfen und zu dokumentieren.
- Kontrolle und Prüfungen des Ausgangsmaterials:
  - Es ist zu kontrollieren, ob für die Werkstoffe Prüfbescheinigungen entsprechend Abschnitt 2.1.2 vorliegen und die bescheinigten Prüfergebnisse den Anforderungen entsprechen.
  - Bei mindestens 1‰ der jeweiligen Bauteile ist die Einhaltung der Maße und Toleranzen entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
  - Die erhöhte Bruchlast der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen gemäß Abschnitt 2.1.4 ist im Rahmen der Eigenüberwachung entsprechend Tabelle A.2 von DIN EN 74-2:2009-01 nachzuweisen und zu dokumentieren.

- Kontrolle und Prüfungen, die an den Gerüstbauteilen durchzuführen sind:
  - Bei mindestens 1‰ der Gerüstbauteile sind die Einhaltung der Maße und Toleranzen und ggf. die Schweißnähte sowie der Korrosionsschutz entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
  - Die Maschinenparameter und die verwendete Stempel/Matrizenkombination sind vor jeder Inbetriebnahme und bei jedem Schichtwechsel zu überprüfen und zu dokumentieren. Es sind mindestens bei einem Belag je Schicht die Anordnung der Fügepunkte sowie die Restbodenstärke der einzelnen Clinch-Punkte zu kontrollieren.
  - Bei mindestens 0,1‰ der eingepressten Rohrverbinder nach Anlage A, Seiten 114a und 116a ist ein Zugversuch im unverzinkten Zustand durchzuführen. Die Bruchlast  $F_{\text{Bruch}}$  darf dabei einen Wert von 13,75 kN nicht unterschreiten.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Einzelteile bzw. Gerüstbauteile
- Art der Kontrolle
- Datum der Herstellung und der Prüfung der Einzelteile bzw. Gerüstbauteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Einzelteile bzw. Gerüstbauteile, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

#### **9. Abschnitt 2.3.3 wird um folgende Absätze ergänzt:**

- Die erhöhte Bruchlast der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen ist entsprechend der Stufe M nach Tabelle A.2 von DIN EN 74-2:2009-01 zu überprüfen.
- Bei mindestens 5 eingepressten Rohrverbindern nach Anlage A, Seite 114a und 116a ist ein Zugversuch gemäß Abschnitt 2.3.2 durchzuführen.

#### **10. Abschnitt 3.1 wird durch folgende Fassung ersetzt:**

##### **3.1 Planung**

##### **3.1.1 Regelausführung**

Für die Verwendung der Gerüstbauteile in Fassadengerüsten ist eine Regelausführung beschrieben, für die die Standsicherheitsnachweise der vollständig aufgebauten Gerüstkonfigurationen erbracht sind. Ausführungen von Fassadengerüsten gelten als Regelausführung, wenn sie den Bestimmungen der Anlage B entsprechen. Davon abweichende Ausführungen bedürfen eines gesonderten Nachweises.

Die Regelausführung gilt für Fassadengerüste mit Aufbauhöhen bis 24 m über Gelände zuzüglich der Spindelauszuglänge. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung mit der Systembreite  $b = 0,74$  m und mit Feldweiten  $l \leq 3,0$  m (im Überbrückungsfeld  $l = 4,0$  m) für Arbeitsgerüste der Lastklassen  $\leq 3$  nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie als Fang- und Dachfanggerüst nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden.

### 3.1.2 Abweichungen von den Regelausführungen

Wenn das Gerüstsystem für Gerüste verwendet wird, die von der Regelausführung abweichen, müssen die Abweichungen nach Technischen Baubestimmungen und den Festlegungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung im Einzelfall nachgewiesen werden. Dabei dürfen auch andere Verankerungsraster und andere Netze als Gerüstbekleidungen verwendet werden. Die gegebenenfalls erhöhten Beanspruchungen (z.B. aus der Vergrößerung des Eigengewichts und der Windlasten oder aus erhöhten Verkehrslasten) sind in einem Gerüst bis in die Verankerungen und bis in die Aufstellenebene zu verfolgen. Ebenso ist der Einfluss von Bauaufzügen oder sonstigen Hebezeugen zu berücksichtigen, wenn diese nicht unabhängig vom Gerüst betrieben werden.

## 11. Abschnitt 3.2.1 wird durch folgende Fassung ersetzt:

### 3.2.1 Bemessung

Der Nachweis der Standsicherheit von Arbeits- und Schutzgerüsten, die unter Verwendung der Gerüstbauteile nach Abschnitt 4.3.1 erstellt werden und nicht der Regelausführung entsprechen, ist im Einzelfall oder durch eine statische Typenberechnung zu erbringen. Hierbei gelten die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"<sup>1</sup>, DIN 4420-1:2004-03 sowie die "Zulassungsgrundsätze für Arbeits- und Schutzgerüste - Anforderungen, Berechnungsannahmen, Versuche, Übereinstimmungsnachweis"<sup>2</sup> zu beachten.

Die beim Standsicherheitsnachweis anzusetzenden Kennwerte sind in diesem Bescheid genannt.

## 12. Tabelle 3 wird durch folgende Beläge ergänzt:

**Tabelle 3:** Zuordnung der Beläge zu den Lastklassen

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Feldweite $l$ [m]	Verwendung in Lastklassen
KERO Hohlkastenboden 32	135	$\leq 2,0$	$\leq 6$
		2,5	$\leq 5$
		3,0	$\leq 4$
KERO Leitergangsboden mit Alu-Belag und Leiter 250/300	151	$\leq 3,0$	$\leq 3$
KERO Leitergangsboden mit Alu-Belag ohne Leiter 200/250/300	152	$\leq 3,0$	$\leq 3$

## 13. Tabelle 4 wird wie folgt ergänzt:

**Tabelle 4:** Beläge für die Verwendung im Fanggerüst

Bezeichnung	Anlage A, Seite
KERO Hohlkastenboden 32	135
KERO Leitergangsboden mit Alu-Belag und Leiter 250/300	151
KERO Leitergangsboden mit Alu-Belag ohne Leiter 200/250/300	152

<sup>2</sup> Zu beziehen durch das Deutsche Institut für Bautechnik.

14. Tabelle 5 wird wie folgt geändert:

**Tabelle 5:** Ausführungen von Vertikalrahmen

Ausführung	Bezeichnung	Anlage A, Seite
mit Verschiebesicherung	KERO Vertikalrahmen-Stahl leicht 200/70 (150/70)	132a

15. Tabelle 6 wird wie folgt ergänzt:

**Tabelle 6:** Bemessungswerte der horizontalen Wegfeder bei Verwendung von Vertikalrahmen mit Verschiebesicherung

Belag	nach Anlage A, Seite	Anzahl Beläge	Feldweite $l$ [m]	Lose $f_o$ [cm]	Steifigkeit $C_{\perp,d}$ [kN/cm]	Beanspruchbarkeit der Federkraft $N_{\perp,Rd}$ [kN]
KERO Hohlkastenboden 32 <sup>*)</sup>	135	2	$\leq 3,0$	3,8	0,33	3,9
<sup>*)</sup> Die Kennwerte gelten für Feldweiten und Lastklassen entsprechend Tabelle 3.						

16. Tabelle 8 wird wie folgt ergänzt:

**Tabelle 8:** Bemessungswerte der horizontalen Kopplungsfedern pro Gerüstfeld bei Verwendung von Vertikalrahmen mit Verschiebesicherung

Belag	nach Anlage A, Seite	Anzahl Beläge	Feldweite $l$ [m]	Lose $f_o$ [cm]	Steifigkeit $C_{\parallel,d}$ [kN/cm]	Beanspruchbarkeit der Federkraft $N_{\parallel,Rd}$ [kN]
KERO Hohlkastenboden 32	135	2	$\leq 3,0$	0,7	2,32	10,0
<sup>*)</sup> Die Kennwerte gelten für Feldweiten und Lastklassen entsprechend Tabelle 3.						

17. Abschnitt 3.2.2.5 wird durch folgende Fassung ersetzt:

**3.2.2.5 Gerüstspindeln**

Die Ersatzquerschnittswerte für die Spannungs- bzw. Interaktionsnachweise und Verformungsberechnungen nach DIN 4425:1990-11 (Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03) sind für Gerüstspindeln nach Anlage A, Seite 18 und 88 wie folgt anzunehmen:

- nach Anlage A, Seite 18 (B-Spindelfuß 50/3,3 und 70/3.3):

$$\begin{aligned} A &= A_S = 3,11 \text{ cm}^2 \\ I &= 2,06 \text{ cm}^4 \\ W_{el} &= 1,79 \text{ cm}^3 \\ W_{pl} &= 1,25 \cdot 1,79 = 2,24 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

- nach Anlage A, Seite 88 (B-Spindelfuß 70):

$$\begin{aligned} A &= A_S = 3,32 \text{ cm}^2 \\ I &= 2,65 \text{ cm}^4 \\ W_{el} &= 2,04 \text{ cm}^3 \\ W_{pl} &= 1,25 \cdot 2,04 = 2,55 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

Für die Verformungsberechnungen nach DIN 4425:1990-11 des Gelenkspindelfußes 70 nach Anlage A, Seite 19 gelten die o. g. Ersatzquerschnittswerte der Gerüstspindeln nach Anlage A, Seite 18. Die aufnehmbare Normalkraft im Gelenkspindelfuß ist auf  $N_d = 37,2 \text{ kN}$  begrenzt.

Beim Nachweis der Tragfähigkeit der Gerüstspindeln darf die Cosinus-Interaktion nach DIN 4420-1:1990-12, Tabelle 7 verwendet werden.

### **18. Abschnitt 3.2.2.8 wird durch folgende Fassung ersetzt:**

#### **3.2.2.8 Halbkupplungen**

Beim Nachweis der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen sind die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten für Halbkupplungen entsprechend den Festlegungen der Anlage A in Verbindung mit den Angaben der DIN EN 74-2:2009-01 anzusetzen.

Sofern Bauteile unter Verwendung von Halbkupplungen nach Abschnitt 2 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hergestellt und überwacht werden, darf für diese Bauteile eine Beanspruchbarkeit der Bruchkraft von  $F_{f,Rd} = 27,3 \text{ kN}$  in den Nachweisen angesetzt werden.

Ist nicht sichergestellt, welche Bauteile verwendet werden, so sind für den Nachweis des entsprechenden Gerüsts die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten für Halbkupplungen der Klasse A entsprechend den Angaben der DIN EN 74-2:2009-01 zu verwenden.

### **19. Abschnitt 3.2.2.9 wird neu eingefügt:**

#### **3.2.2.9 Ständerstöße**

##### **3.2.2.9.1 Allgemeines**

Sofern im Folgenden keine Einschränkungen oder ergänzenden Regelungen formuliert sind, sind Ständerstöße im Gerüstsystem "RHU 070" grundsätzlich den geltenden Technischen Baubestimmungen entsprechend zu modellieren und nachzuweisen, siehe auch "Rechnerische Behandlung von Ständerstößen mit einseitig, zentrisch fixiertem Stoßbolzen für Arbeits- und Schutzgerüste sowie für Traggerüste aus Stahl"<sup>3</sup>.

Ist nicht sichergestellt, dass nur Bauteile mit gleichen Rohrverbindern in einem Gerüst verwendet werden oder dass deren Einfluss durch detaillierte Berechnungs- und Planungsunterlagen erfasst wird, so sind für den Nachweis des entsprechenden Gerüsts die Angaben der ungünstigsten Ständerstoßausführung zu verwenden.

##### **3.2.2.9.2 Eingepresste Rohrverbinder**

Für die eingepressten Rohrverbinder nach Anlage A, Seiten 114a und 116a, die nach Abschnitt 2 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hergestellt und überwacht wurden, darf eine Zugbeanspruchbarkeit von  $Z_{Rd} = 10,0 \text{ kN}$  angesetzt werden.

**20. Abschnitt 4.1 wird durch folgende Fassung ersetzt:**

**4.1 Allgemeines**

Die Ausführung und Überprüfung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieses Bescheids.

Der Auf-, Um- und Abbau der Gerüste hat unter Beachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung<sup>4</sup> zu erfolgen.

**21. Abschnitt 4.3.8 wird durch folgende Fassung ersetzt:**

**4.3.8 Kupplungen**

Die Kupplungen mit Schraubverschluss sind beim Anschluss an die Ständer mit einem Anzugsmoment von 50 Nm anzuziehen; Abweichungen von  $\pm 10\%$  sind zulässig. Die Schrauben sind entsprechend der Verwendungsanleitung des Herstellers leicht gangbar zu halten.

**22. Abschnitt 4.3.10 Ständerstöße wird wie folgt ergänzt:**

Zur Sicherung gegen abhebende Kräfte entsprechend des Standsicherheitsnachweises sind die Ständerstöße entsprechend der Aufbau- und Verwendungsanleitung<sup>4</sup> zu sichern.

**Zu Anlage A**

**23. Anlage A, Seiten 116, 126, 127, 128 und 132 werden durch die Seiten 116a, 126a, 127a, 128a und 132a ersetzt.**

**24. Anlage A wird durch die Seiten 135 bis 152 ergänzt.**

**Zu Anlage B**

**25. Abschnitt B.1 wird durch folgende Fassung ersetzt:**

**B.1 Allgemeines**

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem mit Feldweiten  $l \leq 3,0$  m (im Überbrückungsfeld  $l = 4,0$  m) für Arbeitsgerüste der Lastklassen  $\leq 3$  nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden.

Die oberste horizontale Ebene (Gerüstlage) darf nicht höher als 24 m, zuzüglich der Spindelzugslänge (Unterkante Endplatte bis Oberkante Spindelmutter) und der Länge des Rohrverbinders (Einstecklings), über Geländeoberfläche liegen. Das Gerüstsystem ist in der Regelausführung für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage nach der Regelung von DIN EN 12811-1:2004-03, Abschnitt 6.2.9.2 vor "offener" Fassade mit einem Öffnungsanteil von 60 % und vor geschlossener Fassade bemessen. Bei der Ermittlung der Windlast ist ein Standzeitfaktor von  $\chi = 0,7$ , der eine maximale Standzeit von 2 Jahren voraussetzt, berücksichtigt worden. Die Bekleidung des Gerüsts mit Netzen oder Planen ist in der Regelausführung nachgewiesen. Die Nachweise netzbeleideter Gerüste gelten für Gerüste, bei denen der aerodynamische Kraftbeiwert der Gesamtkonstruktion (Netz + Gerüst)  $c_{f,l,gesamt} = 0,6$  nicht übersteigt.

Ohne weitere Nachweise darf die Regelausführung nur verwendet werden, wenn in den Gerüstfeldern jeweils nur Lasten wirken, die nicht größer sind als die maßgebenden Verkehrslasten nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3.

<sup>4</sup> Die Aufbau- und Verwendungsanleitung hat den in der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1", siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, gestellten Anforderungen zu entsprechen.

Für die Regelausführung des Gerüstsystems "RHU 070" sind in Abhängigkeit von der verwendeten Verankerungsart folgende Bezeichnungen nach DIN EN 12810-1:2004-03 zu verwenden:

- Lange Gerüsthalter

**Gerüst EN 12810 – 3D – SW06/300 – H1 – B – LS**

- Kurze Gerüsthalter und V-Halter

**Gerüst EN 12810 – 3D – SW06/300 – H2 – B – LS**

Zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte sind bei Bauwerken mit Dachneigungen  $\leq 20^\circ$  die obersten Gerüstebenen bis zur nächsten verankerten Ebene unterhalb der obersten verankerten Ebene zugfest entsprechend der Aufbau- und Verwendungsanleitung, z.B. durch Fallstecker entsprechend Bild 1a, sowie an Bauwerken mit innenliegenden Ecken entsprechend Bild 1b zu verbinden.

**26. Abschnitt B.4 wird durch folgende Fassung ersetzt; dabei werden die Tabelle B.2 und B.3 neu eingefügt:**

**B.4 Aussteifung**

In allen horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durchgehend in jedem Gerüstfeld Gerüstböden gemäß Tabelle B.2 einzubauen:

**Tabelle B.2:** Verwendung der Beläge in der Regelausführung

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge	einsetzbar bis Länge $l$ in [cm] für LK 3
Alu-Rahmentafel (ART)	7, 67, 71, 107	1	$l \leq 300$
Stahlböden 32 (SB)	12, 82, 83	2	$l \leq 300$
Vollholzbohlen 32 (VHB)	13, 85	2	$l \leq 300$
Vollholzbohlen 32 (VHB)	84	2	$l \leq 250$
Aluböden 32 (AB)	14	2	$l \leq 300$
Stahl-Hohlkastenbeläge (HKB oder HB)	15, 86	2	$l \leq 300$
Vollholz Belagtafel (VHBT)	74	1	$l \leq 250$
Belagtafeln(BT)	77	2	$l \leq 250$
Rahmentafel (RTA)	78, 79, 80	1	$l \leq 250$
Rahmenbohlen (RBO)	81	2	$l \leq 250$
KERO Rahmentafel-Alu 200/250/300	119	1	$l \leq 300$
KERO Belagtafel Holz	134a	2	$l \leq 300$
KERO Hohlkastenboden 32	135	2	$l \leq 300$

Bei einem Leitergang sind anstelle der Gerüstböden und Beläge in Tabelle B.3 aufgeführte Durchstiege einzusetzen.

**Tabelle B.3:** Verwendung von Durchstiegen in der Regelausführung

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge	einsetzbar bis Länge $l$ in [cm] für LK 3
Alu-Leitergangstafel (ART-LG)	8, 68, 72, 108	1	$l \leq 300$
Leitergangs-Rahmentafel 250/70 S(RT-LG-S)	75, 76	1	$l \leq 250$
Alu-Leitergangstafel mit integrierter Leiter (ART-LG-L)	9, 69, 109	1	$l \leq 300$
Stahl-Dreiecksdurchstiege 250 (DDS)	105	2	$l \leq 250$
KERO Rahmentafel + Durchstieg mit Leiter	120	1	$l \leq 300$
KERO Rahmentafel + Durchstieg ohne Leiter	121	1	$l \leq 300$
KERO Leitergangsboden mit Alu-Belag mit Leiter 250 / 300	151	1	$l \leq 300$
KERO Leitergangsboden mit Alu-Belag ohne Leiter 200 / 250 / 300	152	1	$l \leq 300$

Die Gerüstböden und Beläge sowie die Durchstiege sind in der jeweils obersten Gerüstlage durch Geländerpfosten, Doppelpfosten, durch Dachdeckerpfosten oder durch Belaghalter gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

Zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene sind Vertikaldiagonalen zu verwenden, wobei einer Diagonalen höchstens fünf Gerüstfelder zugeordnet werden dürfen. In Abhängigkeit von der Aufbaukonfiguration sind u.U. zusätzliche Vertikaldiagonalen einzubauen.

In jedem untersten Gerüstfeld sind oberhalb der Gerüstspindeln durchgehend Längsriegel, für die Schutzgeländer zu verwenden sind, in der inneren und äußeren Ebene parallel zur Fassade einzubauen.

**27. Der erste Absatz des Abschnitts B.5 Verankerung der Anlage B wird durch folgende Fassung ersetzt:**

Die Verankerungen sind mit kurzen Gerüsthaltern mit einer Normalkupplung am inneren Vertikalrahmenstiel und mit V-Haltern (Ankerpaar am inneren Vertikalrahmenstiel im Winkel von 90° mit Normalkupplungen), vgl. Anlage B, Seite 7, 11 oder 13, Ausführung A2, oder mit langen Gerüsthaltern am inneren und äußeren Vertikalrahmenstiel mit je einer Normalkupplung, vgl. Anlage B, Seite 7, 11 oder 13, Ausführung A1 auszuführen. Bei Konfigurationen mit Innenkonsolen ist ausschließlich die Ausführung A2 mit kurzen Gerüsthaltern und V-Haltern nach Anlage B, Seite 7, 11 oder 13 zu verwenden.

**28. Abschnitt B.11 wird durch folgende Fassung ersetzt:**

**B.11 Verbreiterungskonsole**

Auf der Innenseite des Gerüsts dürfen in allen Gerüstlagen

- Verbreiterungskonsolen 35 nach Anlage A, Seite 30, 127a oder 128a oder
- Verbreiterungskonsolen 35 schwer nach Anlage A, Seite 140 oder 141

eingesetzt werden.

Auf der Außenseite des Gerüsts dürfen nur in der obersten Gerüstlage

- Verbreiterungskonsolen 70/200 nach Anlage A, Seite 41 oder 99 oder
- Verbreiterungskonsolen 70 nach Anlage A, Seite 42, 98 oder 126a mit Diagonale VK 70 kompl. nach Anlage A, Seite 41
- Verbreiterungskonsolen schwer 70 nach Anlage A, Seite 144 mit Diagonale VK 70 kompl. nach Anlage A, Seite 41

eingesetzt werden (vgl. z.B. Anlage B, Seite 9).

Bei Verwendung von Konsolen ist die zugfeste Ausbildung der Ständerstöße entsprechend der Aufbau- und Verwendungsanleitung auszuführen.

**29. Abschnitt B.12 wird neu eingefügt:**

**B.12 Oberste Arbeitsebene unverankert**

Bei der Errichtung von Gebäuden darf die oberste Arbeitsebene die oberste verankerte Ebene um 2 m überragen, entsprechend Anlage B, Seite 16. Die oberste Arbeitsebene darf sich in diesem Zwischenzustand im Rahmen der nachgewiesenen Regelausführung maximal in einer Höhe von  $H = 22$  m befinden (ohne Spindelauszug). Weiterhin sind alle Ständerstöße in den drei obersten Lagen durch Fallstecker zu sichern. Zusätzliche Maßnahmen zur Verankerung und Aussteifung des Gerüsts sind zu beachten. Die Haltepunkte in der jeweils obersten Verankerungsebene sind für die Aufnahme der Verankerungskräfte auszulegen.

**30. Das Schutzgitter nach Anlage A, Seite 104 wird in Tabelle B.1 gestrichen und darf nicht in der Regelausführung verwendet werden:**

**Tabelle B.1:** Bauteile der Regelausführung

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Schutzgitter	104

**31. Die folgenden Bauteile werden in Tabelle B.1 geändert oder ergänzt:**

**Tabelle B.1:** Bauteile der Regelausführung

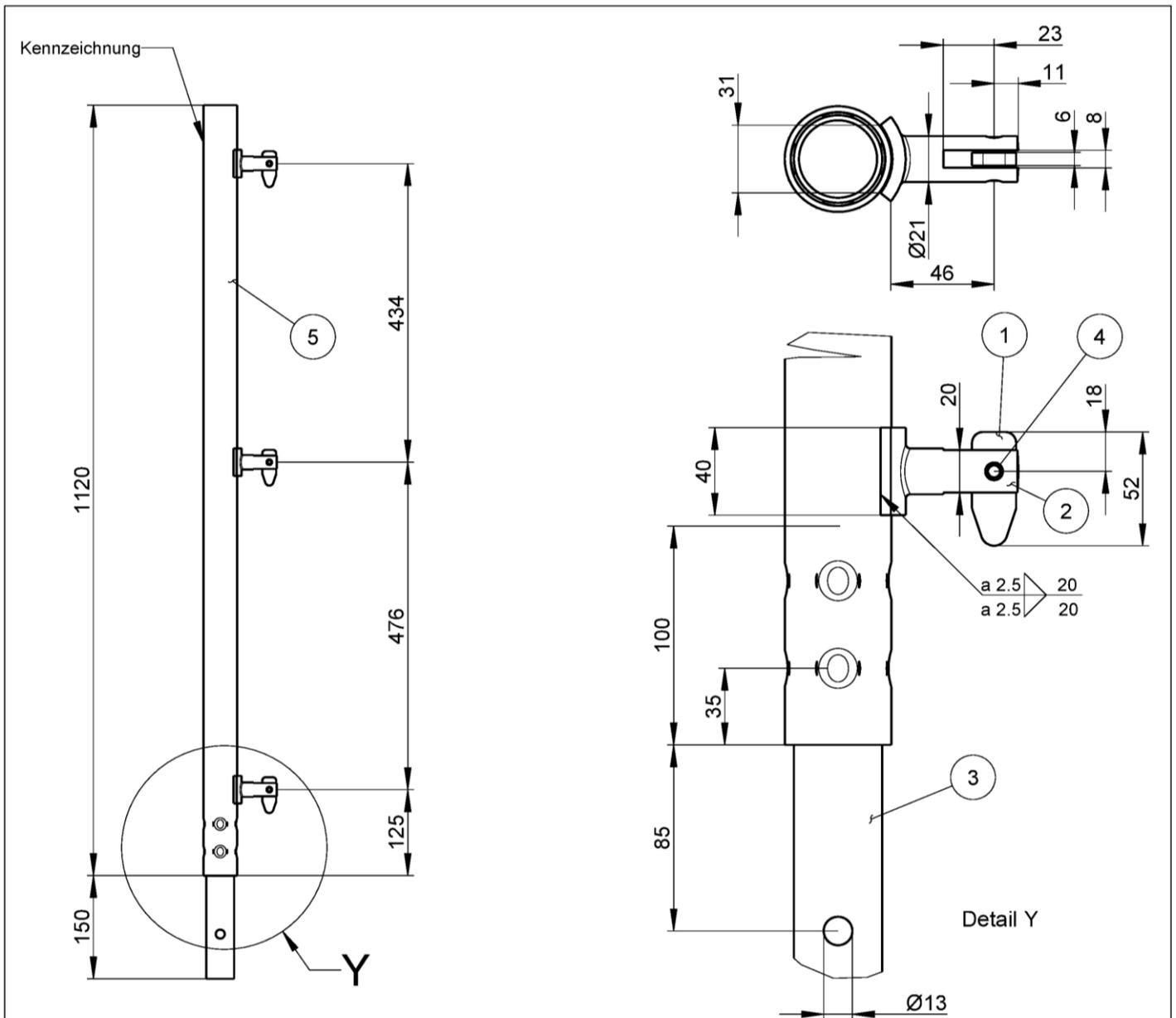
Bezeichnung	Anlage A, Seite
KERO Einzelpfosten mit Einsteckling	116a
KERO Verbreiterungskonsole 70 mit Rohrverbinder	126a
KERO Verbreiterungskonsole 35 mit Rohrverbinder	127a
KERO Verbreiterungskonsole 35 ohne Rohrverbinder	128a
KERO Vertikalrahmen-Stahl leicht 200/70 (150/70)	132a
KERO Hohlkastenboden 32	135
KERO Geländerpfosten 70	136
KERO Dachdeckerpfosten 70	137
KERO Doppelpfosten 70Q	138
KERO Verbreiterungskonsole schwer 35 ohne Rohrverbinder	140
KERO Verbreiterungskonsole schwer 35 mit Rohrverbinder	141
KERO Verbreiterungskonsole schwer 70 mit Rohrverbinder	144

**Tabelle B.1:** (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite
KERO Inneneckkonsole- Alu 35	145
KERO Treppe Alu 250	146
KERO Treppengeländer Außen Alu 250	147
KERO Treppengeländer Außen Stahl 250	148
KERO Treppenpfosten	149
KERO Treppengeländer Innen Stahl 250	150
KERO Leitgangsboden mit Alu-Belag mit Leiter 250/300	151
KERO Leitgangsboden mit Alu-Belag ohne Leiter 200/250/300	152

Andreas Schult  
Referatsleiter

Beglaubigt



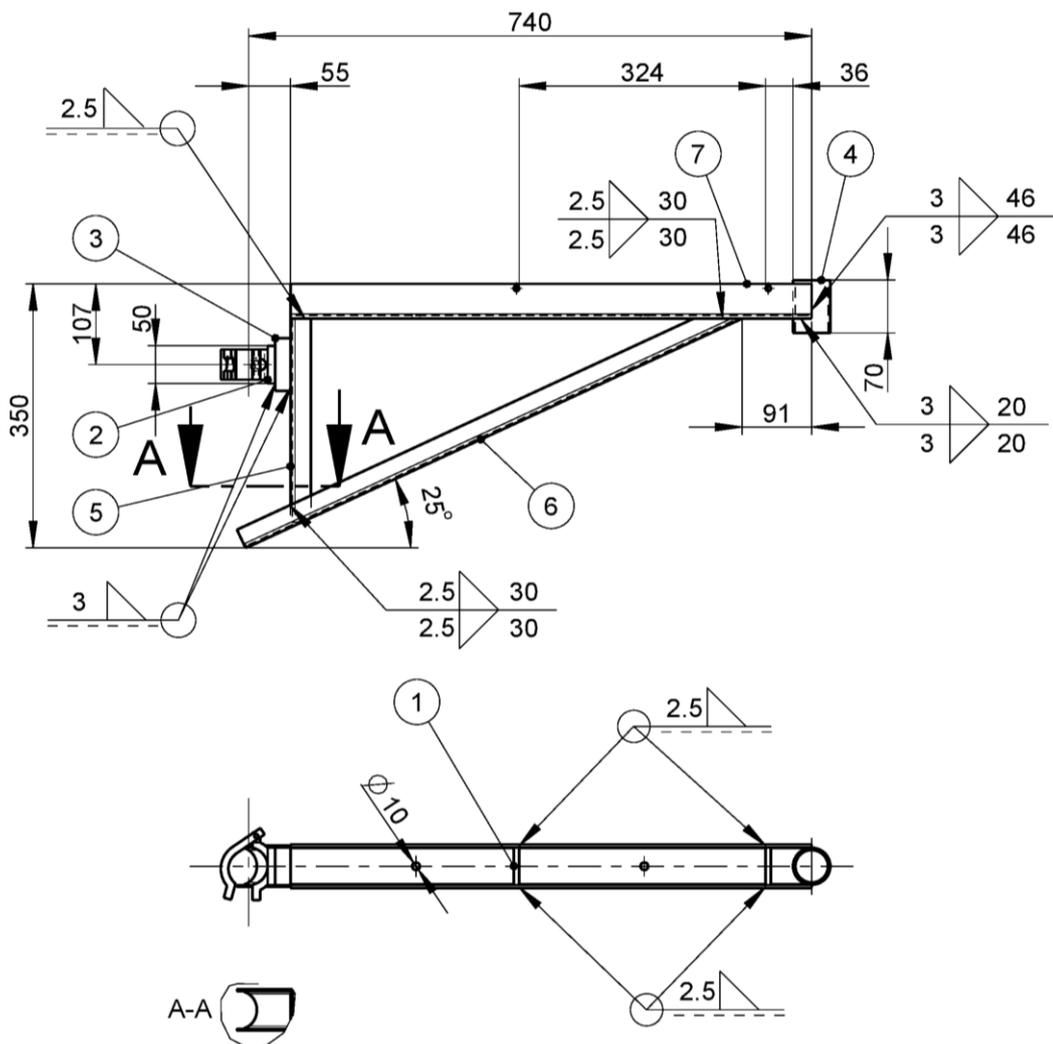
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461 (mind. 60µm)

Pos.	St.	Benennung	Werkstoff	Abmaß	Bemerkung
1	3	Fallriegel	DD13	20x6x52	DIN EN 10111
2	3	Gabelbolzen	S235JR	40x40x63	DIN EN 10025 geschmiedet
3	1	Rohrverbinder	S355J2H	Ø40x2.3	DIN EN 10219
4	3	Spannstift	Edelstahl 1.4310	8x20	DIN EN ISO 8752
5	1	Vertikalrohr alternativ	S235JRH S355J2H	Ø49.4x3.25 Ø48.3x2.7	DIN EN 10219 DIN EN 10219

Gerüstsystem RHU 070

KERO Einzelpfosten mit Einsteckling

Anlage A  
Seite 116a



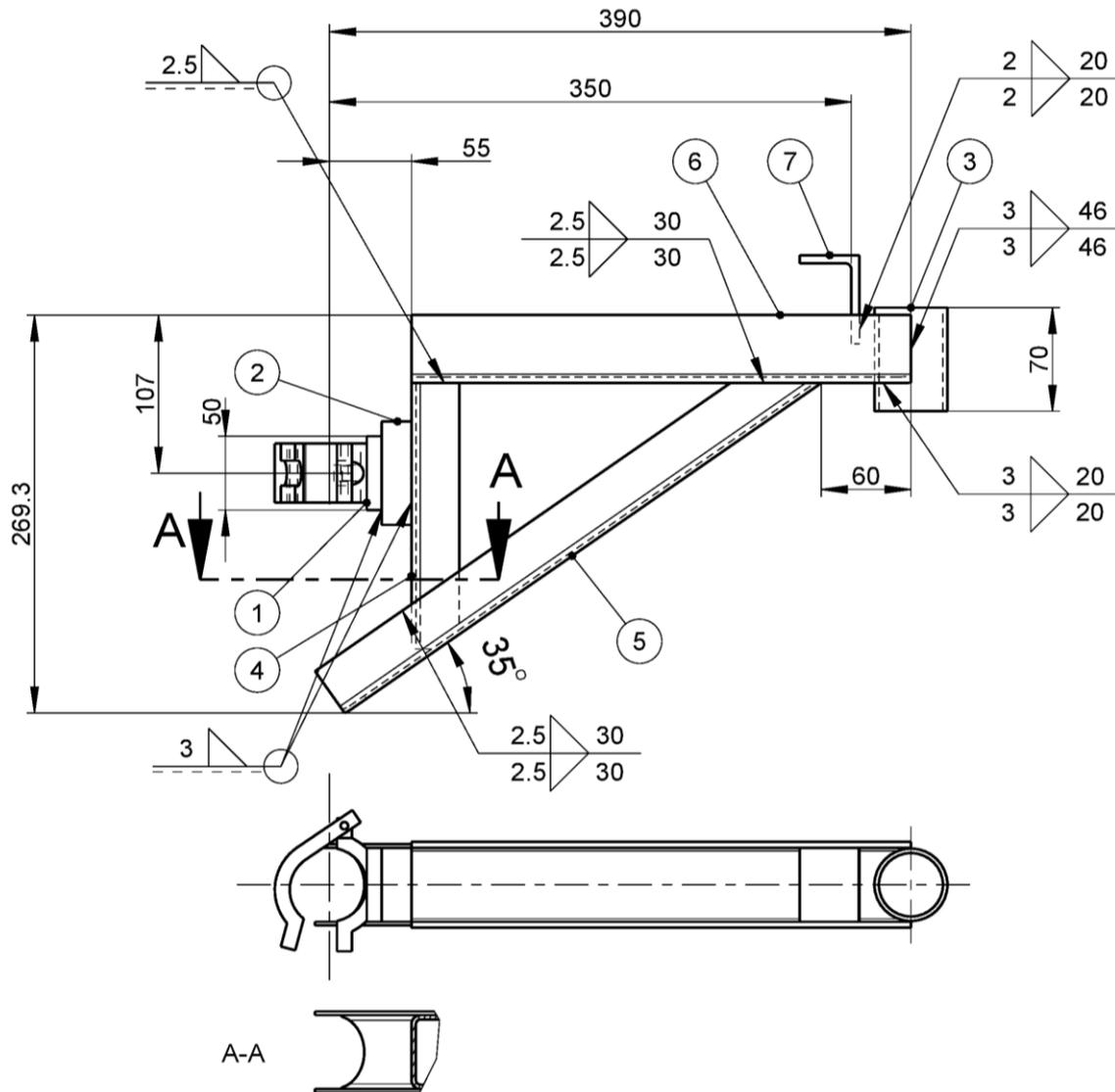
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461 (mind. 60µm)

Pos.	St.	Benennung	Werkstoff	Abmaß	Bemerkung
1	2	Bolzen	S235JR	Ø 7x58	DIN EN 10025
2	1	Halbkupplung 48	Stahl / DIN EN 74-2	HW-B	alt. nach allg. bauaufs. Zul
3	1	Platte alternativ Rohr	S235JRC S355J2H	50x70x20 Ø 48.3x2.7	DIN EN 10025 DIN EN 10219
4	1	Rohr alternativ Rohr	S235JRC S355J2H	Ø 49x3 Ø 48.3x2.7	DIN EN 10219 DIN EN 10219
5	1	U-Profil	S235JRC	50x27x2.5	DIN EN 10025
6	1	U-Profil	S235JRC	55x27x2.5	DIN EN 10025
7	1	U-Profil	S235JRC	58x46x4	DIN EN 10025

**Gerüstsystem RHU 070**

**KERO Verbreiterungskonsole 70 mit Rohrverbinder**

Anlage A  
 Seite 126a



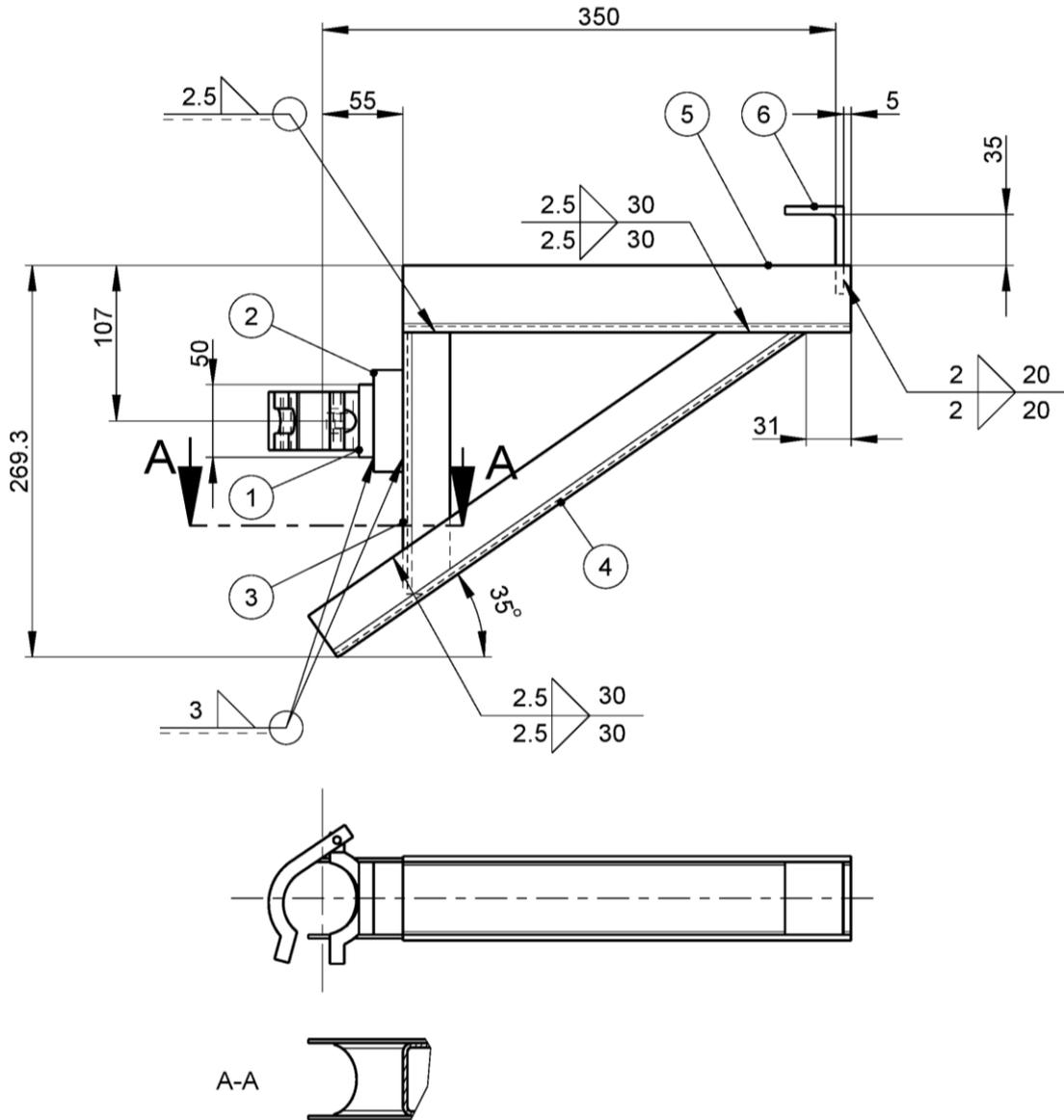
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461 (mind. 60µm)

Pos.	St.	Benennung	Werkstoff	Abmaß	Bemerkung
1	1	Halbkupplung 48	DIN EN 74-2	HW-B	alt. nach allg. bauaufs. Zul
2	1	Platte alternativ Rohr	S235JRC S355J2H	50x70x20 Ø 48.3x2.7	DIN EN 10025 DIN EN 10219
3	1	Rohr alternativ Rohr	S235JRC S355J2H	Ø 49x3 Ø 48.3x2.7	DIN EN 10219 DIN EN 10219
4	1	U-Profil	S235JRC	50x32x3	DIN EN 10025
5	1	U-Profil	S235JRC	55x35x2.5	DIN EN 10025
6	1	U-Profil	S235JRC	58x46x4	DIN EN 10025
7	1	Winkel	S235JRC	40x60x5.5	DIN EN 10025

Gerüstsystem RHU 070

KERO Verbreiterungskonsole 35 mit Rohrverbinder

Anlage A  
Seite 127a



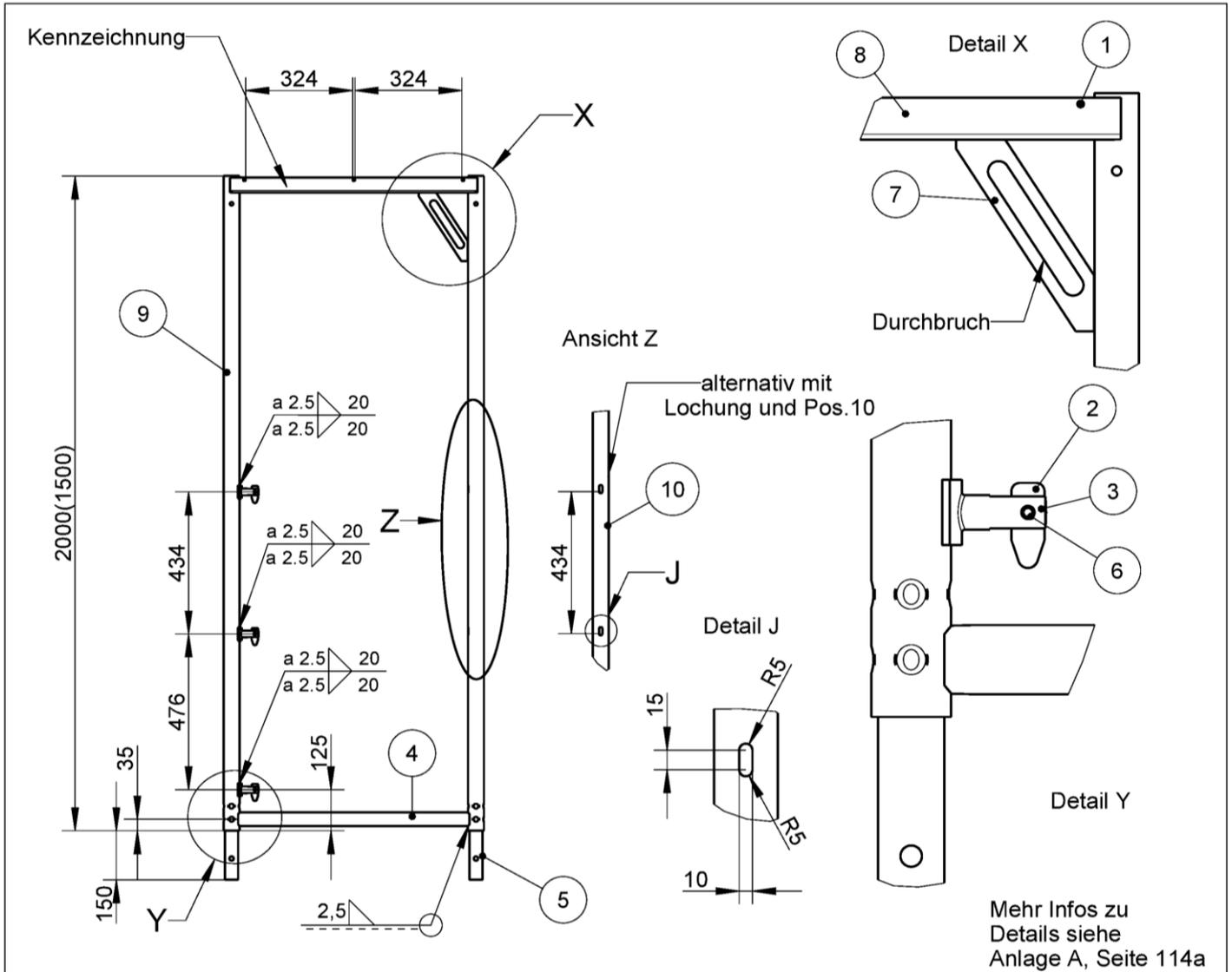
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461 (mind. 60µm)

Pos.	St.	Benennung	Werkstoff	Abmaß	Bemerkung
1	1	Halbkupplung 48	DIN EN 74-2	HW-B	alt. nach allg. bauaufs. Zul
2	1	Platte alternativ Rohr	S235JRC S355J2H	50x70x20 Ø48.3x2.7	DIN EN 10025 DIN EN 10219
3	1	U-Profil	S235JRC	50x32x3	DIN EN 10025
4	1	U-Profil	S235JRC	55x35x2.5	DIN EN 10025
5	1	U-Profil	S235JRC	58x46x4	DIN EN 10025
6	1	Winkel	S235JRC	40x60x5.5	DIN EN 10025

Gerüstsystem RHU 070

KERO Verbreiterungskonsole 35 ohne Rohrverbinder

Anlage A  
 Seite 128a



Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461 (mind. 60µm)

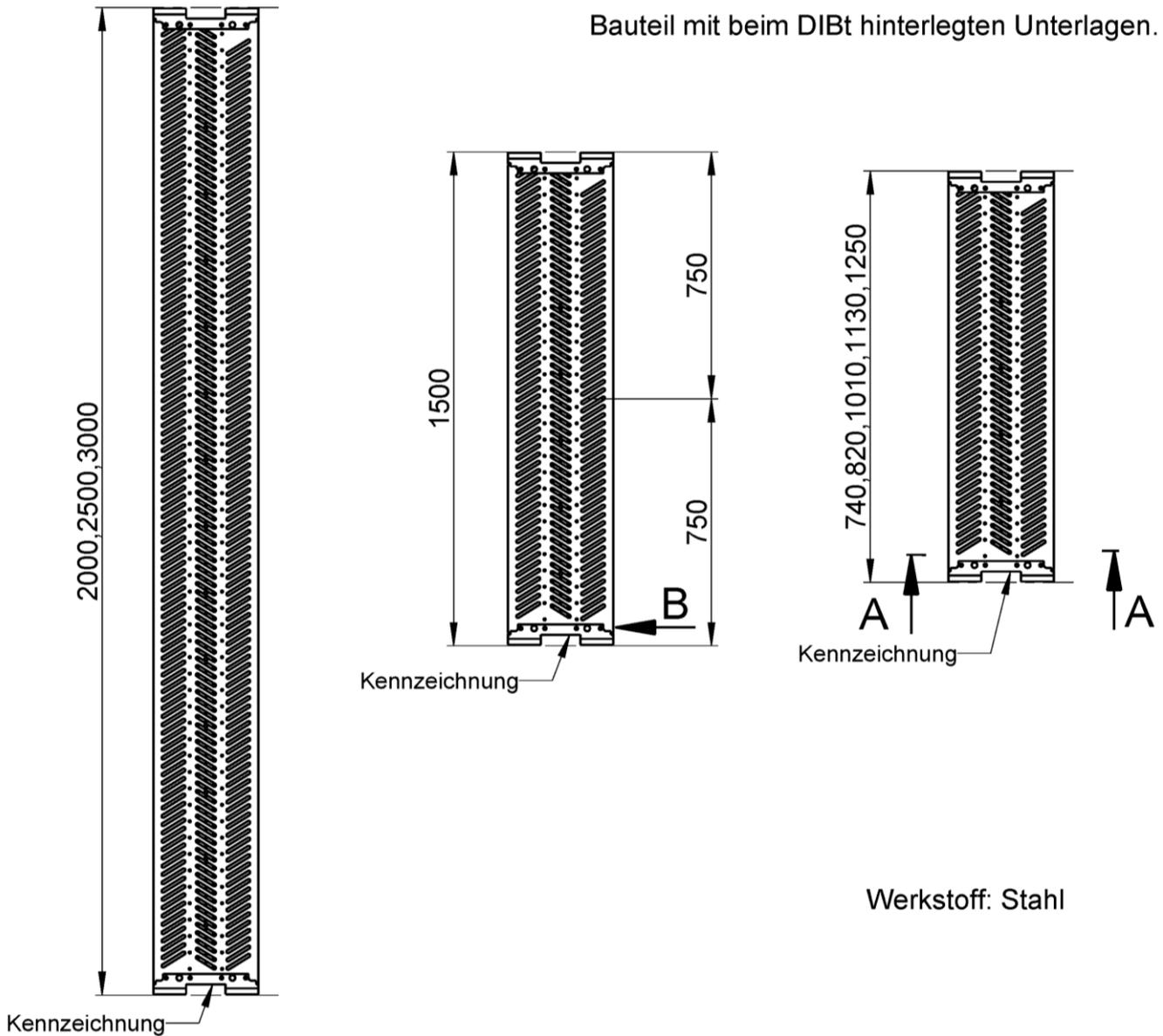
Pos.	St.	Benennung	Werkstoff / DIN	Abmaß	Bemerkung
1	3	Bolzen	S235JR	Dm.7x58	DIN EN 10025
2	3	Fallriegel	DD13	20x6x52	DIN EN 10111
3	3	Gabelbolzen	S235JR	40x40x63	DIN EN 10025 geschmiedet
4	1	Querrohr	S355J2H	Dm.42.4x2.3	DIN EN 10219
5	2	RHU Rohrverbinder	S355J2H	Dm.40x2.3	DIN EN 10219
6	3	Spannstift	Edelstahl 1.4310	8x20	DIN EN ISO 8752
7	1	Strebe Leicht	S235JR	50x4x257	DIN EN 10025
8	1	U-Profil	S355J2C	58x46x3,5	DIN EN 10025
9	1	Vertikalrohr Links	S355J2H	Dm.48.3x2.7	DIN EN 10219
10	1	Vertikalrohr Rechts	S355J2H	Dm.48.3x2.7	DIN EN 10219

Gerüstsystem RHU 070

KERO- Vertikalrahmen- Stahl leicht 200/70 (150/70)

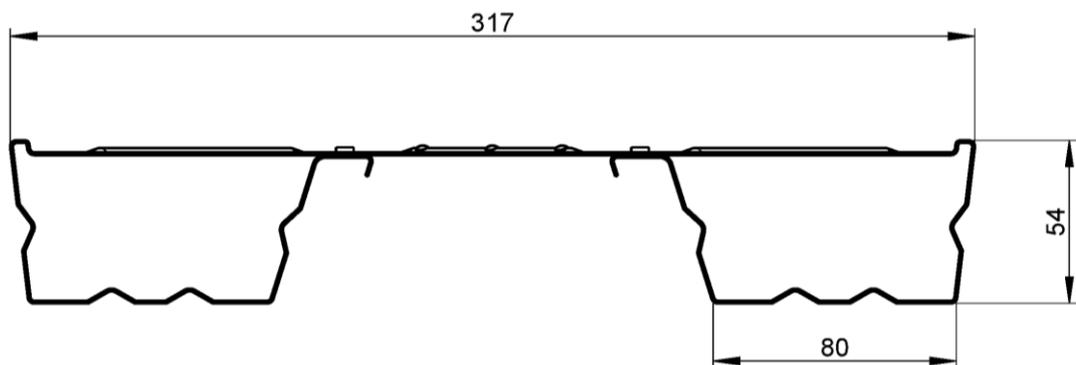
Anlage A  
 Seite 132a

Bauteil mit beim DIBt hinterlegten Unterlagen.



Werkstoff: Stahl

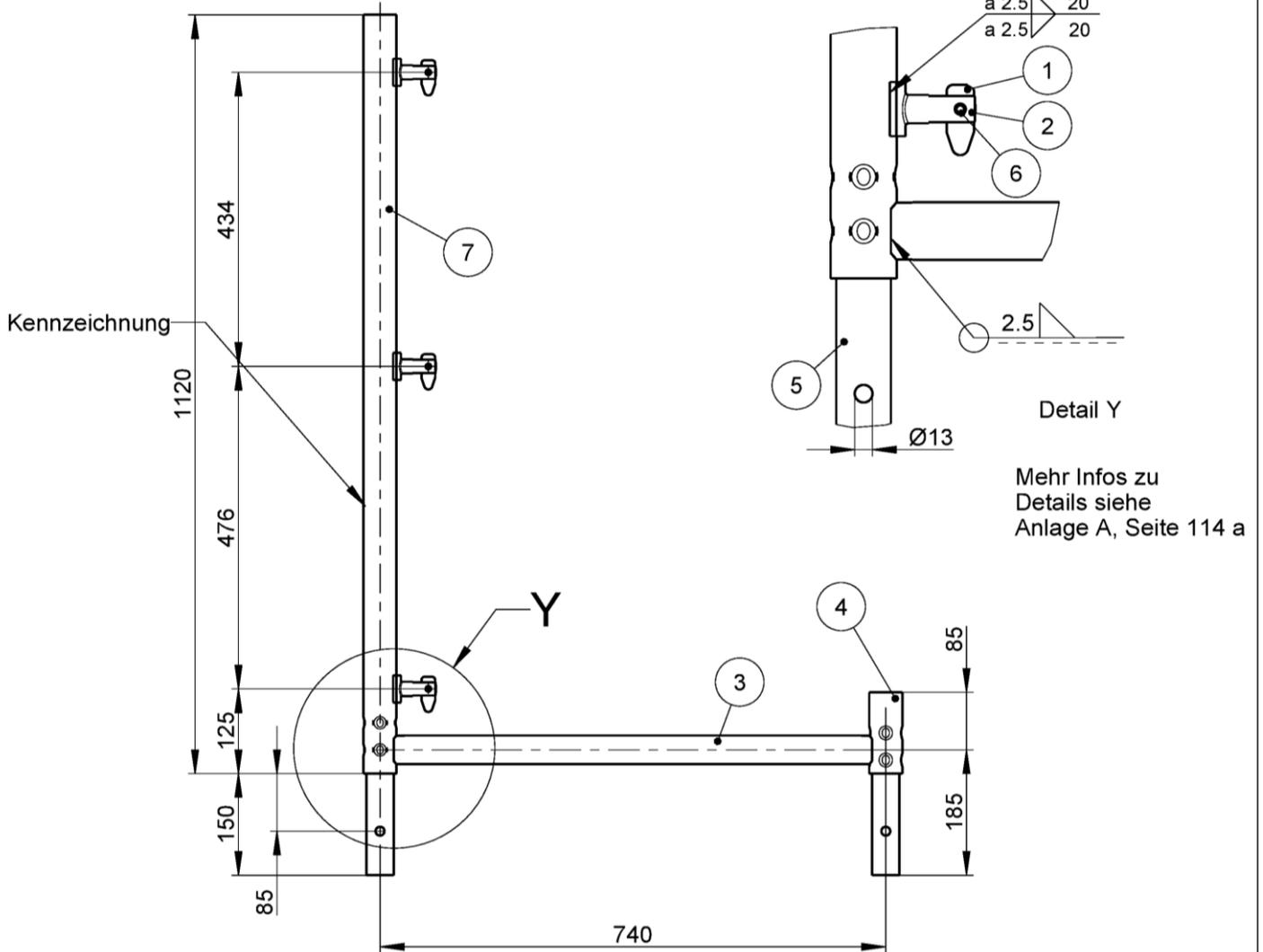
Schnitt A-A



Gerüstsystem RHU 070

KERO Hohlkastenboden 32

Anlage A  
 Seite 135



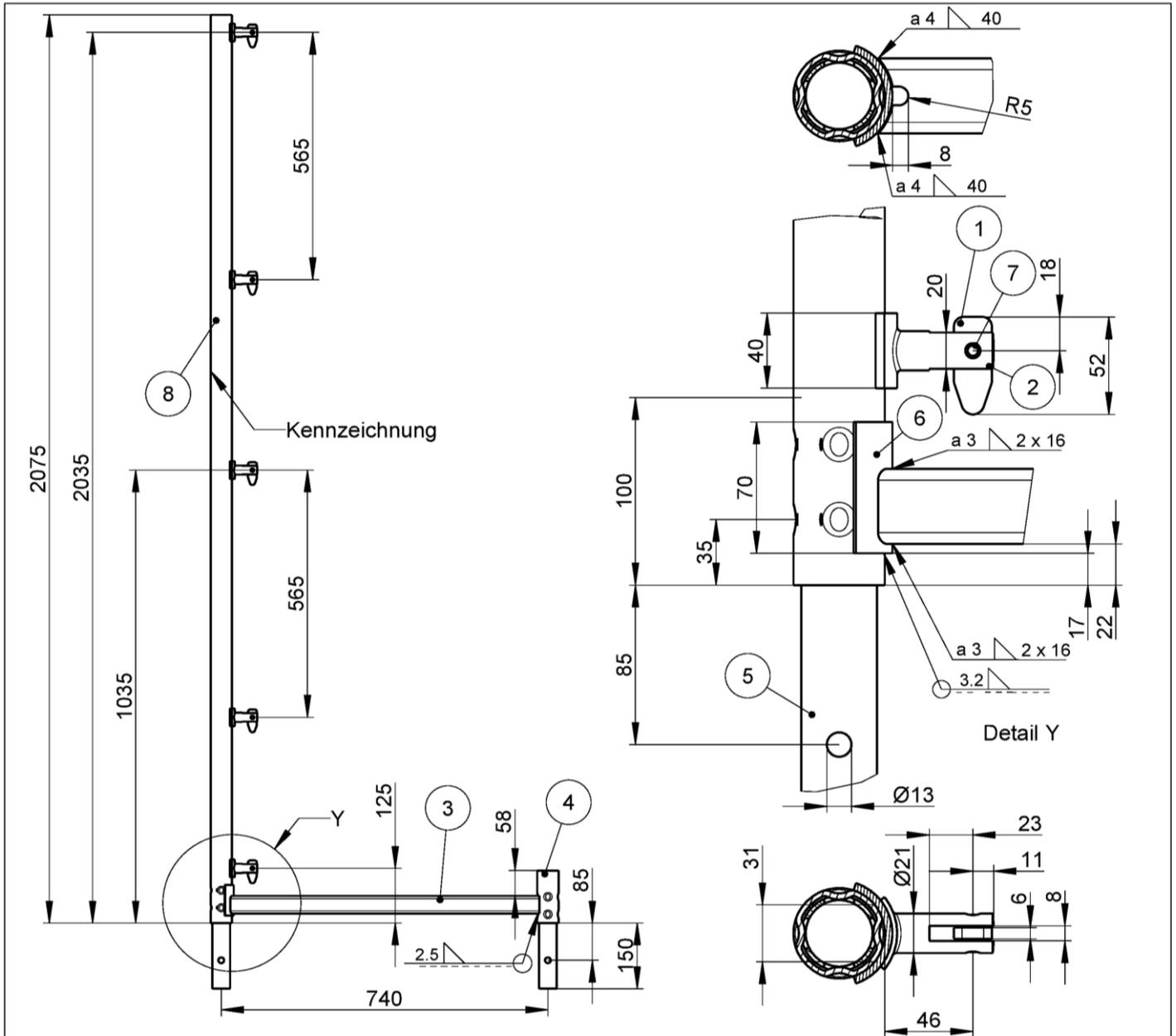
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461 (mind. 60µm)

Pos.	St.	Benennung	Werkstoff	Abmaß	Bemerkung
1	3	Fallriegel	DD13	20x6x52	DIN EN 10111
2	3	Gabelbolzen	S235JR	40x40x63	DIN EN 10025 geschmiedet
3	1	Querrohr	S235JRH	Ø42.4x2.3	DIN EN 10219 Re <sub>H</sub> >320N/mm <sup>2</sup>
4	1	Rohr	S355J2H	Ø48.3x2.7	DIN EN 10219
5	2	Rohrverbinder	S355J2H	Ø40x2.3	DIN EN 10219
6	3	Spannstift	Edelstahl 1.4310	8x20	DIN EN ISO 8752
7	1	Vertikalrohr	S355J2H	Ø48.3x2.7	DIN EN 10219

Gerüstsystem RHU 070

KERO Geländerpfosten 70

Anlage A  
 Seite 136



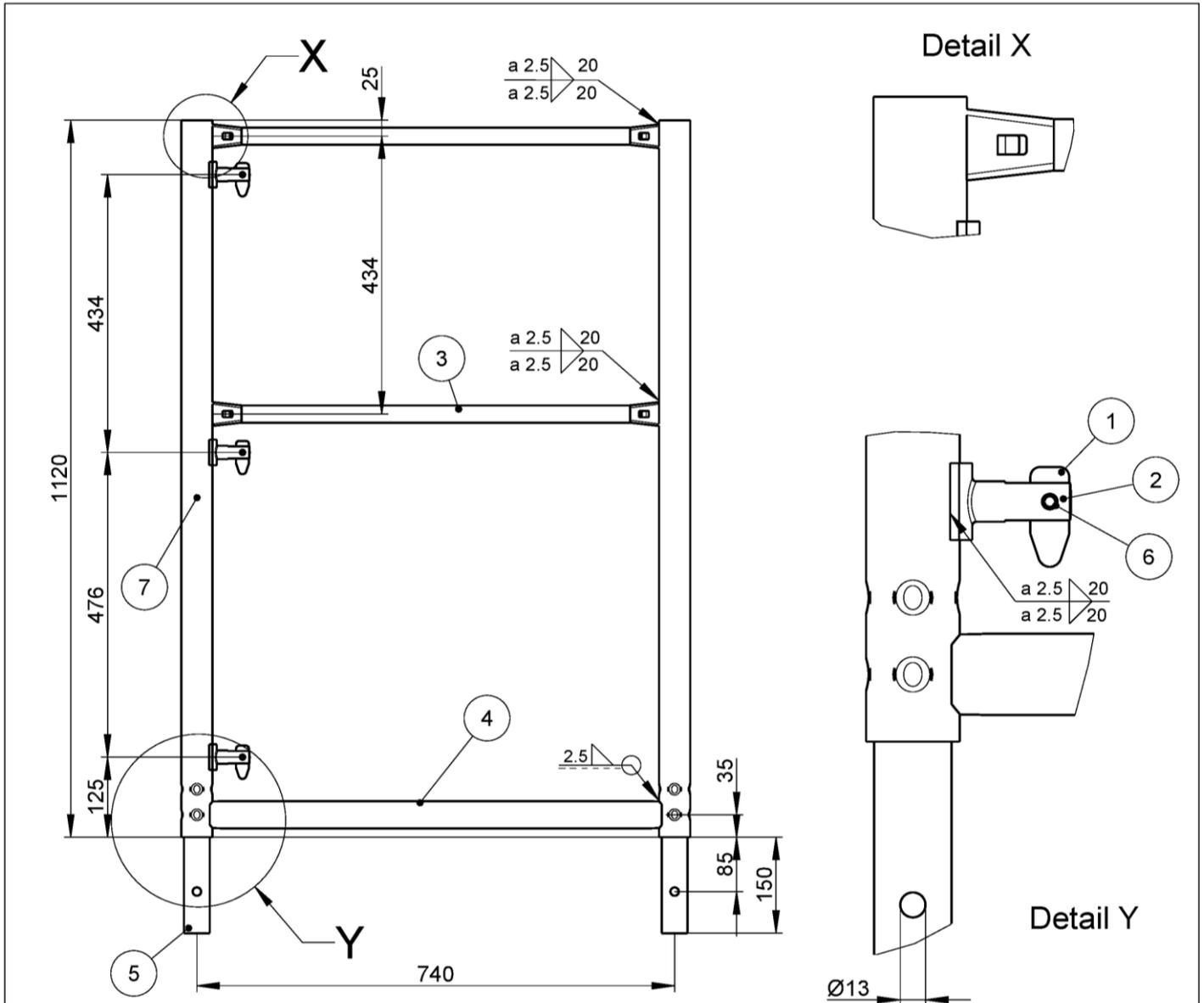
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461 (mind. 60µm)

Pos.	St.	Benennung	Werkstoff	Abmaß	Bemerkung
1	5	Fallriegel	DD13	20x6x52	DIN EN 10111
2	5	Gabelbolzen	S235JR	40x40x63	DIN EN 10025 geschmiedet
3	1	Rechteck-Rohr	S355J2H	40x40x4	DIN EN 10219
4	1	Rohr	S355J2H	Ø48.3x2.7	DIN EN 10219
5	2	Rohrverbinder	S355J2H	Ø40x2.3	DIN EN 10219
6	1	Schale	S355J2H	54x4x70	DIN EN 10219
7	5	Spannstift	Edelstahl 1.4310	8x20	DIN EN ISO 8752
8	1	Vertikalrohr	S355J2H	Ø48.3x2.7	DIN EN 10219

Gerüstsystem RHU 070

KERO Dachdeckerpfosten 70

Anlage A  
 Seite 137



Mehr Infos zu  
 Details siehe  
 Anlage A, Seite 114a

Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461 (mind. 60µm)

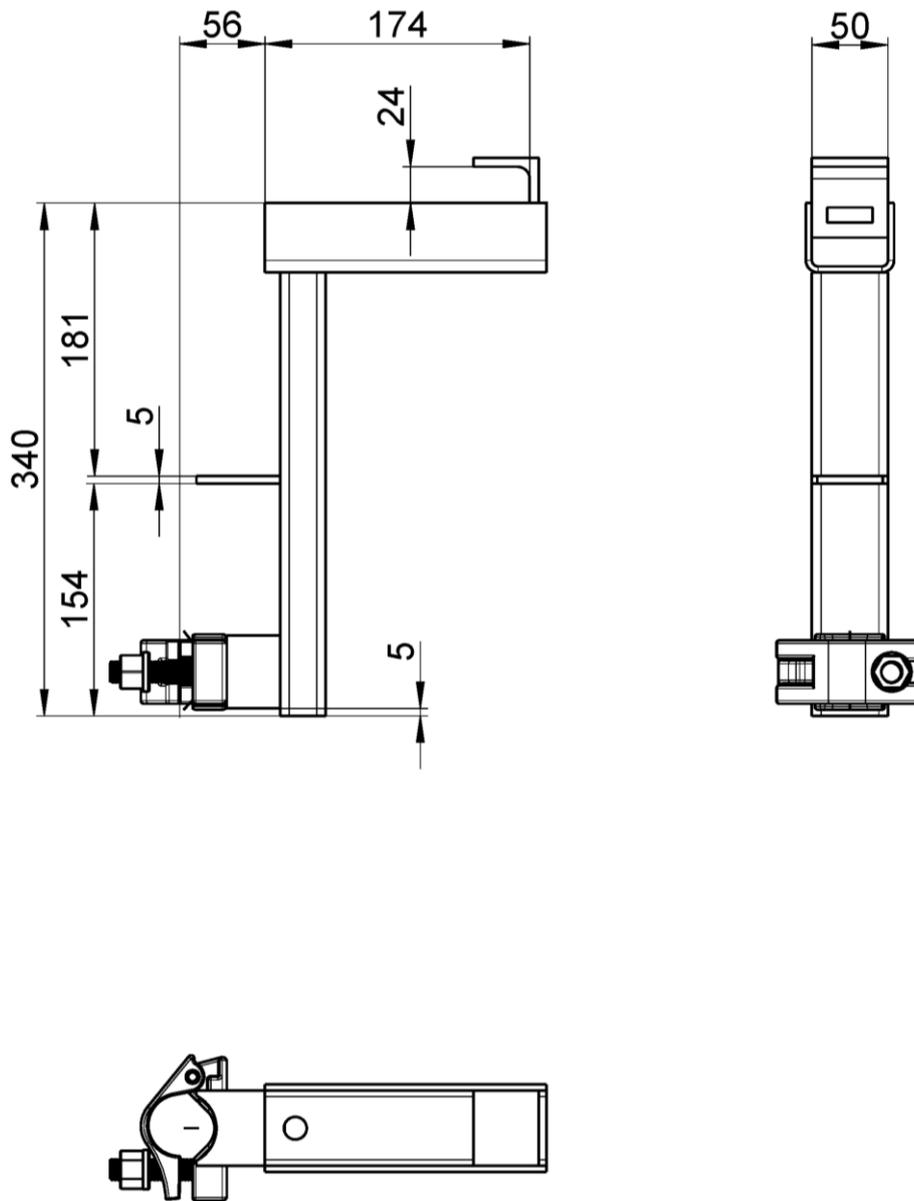
Pos.	St.	Benennung	Werkstoff	Abmaß	Bemerkung
1	3	Fallriegel	DD13	20x6x52	DIN EN 10111
2	3	Gabelbolzen	S235JR	40x40x63	DIN EN 10025 geschmiedet
3	2	Querrohr	S235JRH	Ø26.9x2.3	DIN EN 10025
4	1	Querrohr	S235JRH	Ø42.4x2.3	DIN EN 10219 Re,H >320N/mm2
5	2	Rohrverbinder	S355J2H	Ø40x2.3	DIN EN 10219
6	3	Spannstift	Edelstahl 1.4310	8x20	DIN EN ISO 8752
7	2	Vertikalrohr	S355J2H	Ø48.3x2.7	DIN EN 10219

Gerüstsystem RHU 070

KERO Doppelpfosten 70Q

Anlage A  
 Seite 138

Bauteil mit beim DIBt hinterlegten Unterlagen.



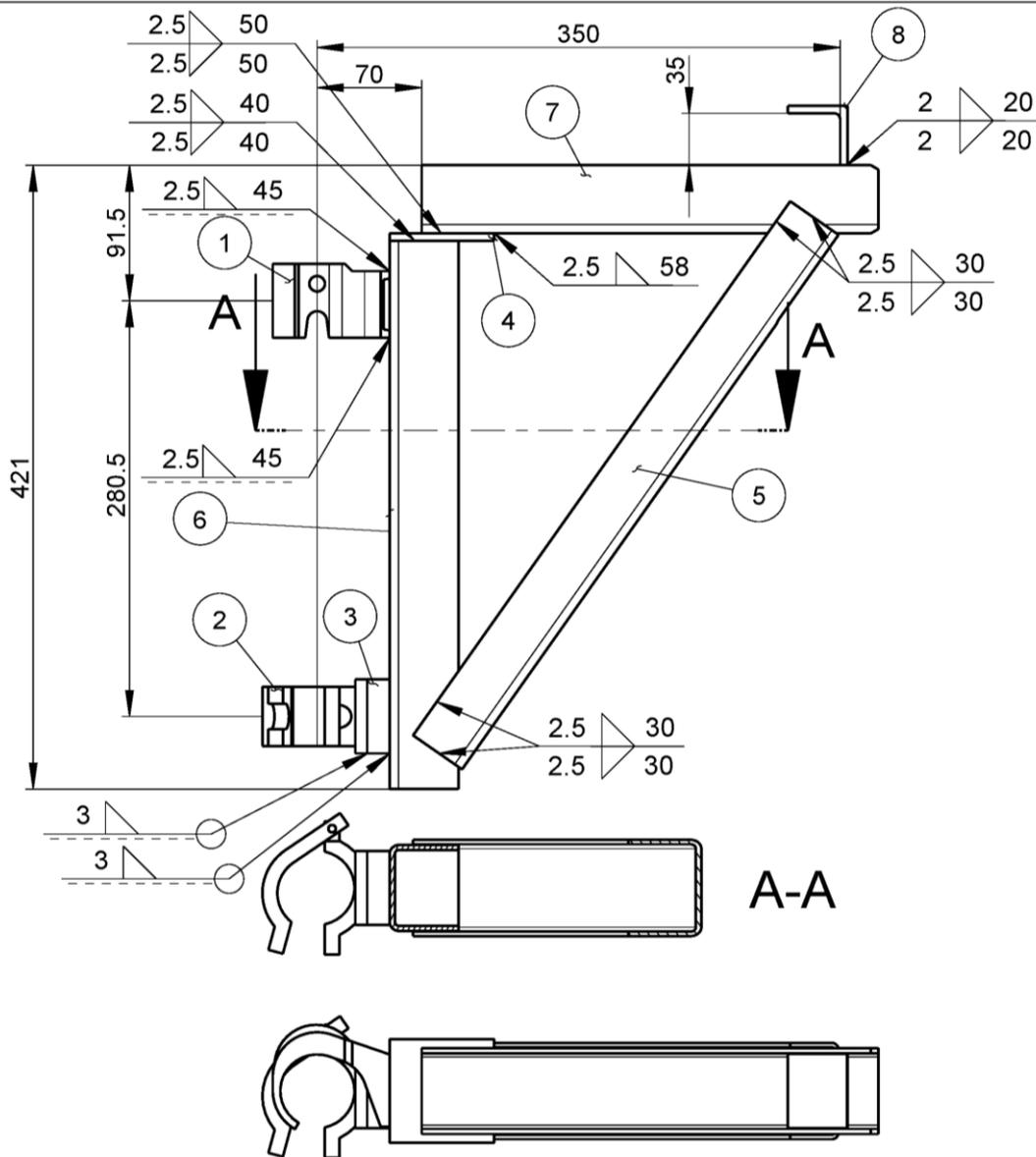
Werkstoff: Stahl

Verwendung bis einschließlich Lastklasse 4 nach DIN EN 12811-1

Gerüstsystem RHU 070

KERO Verbreiterungskonsole 18 spezial

Anlage A  
 Seite 139



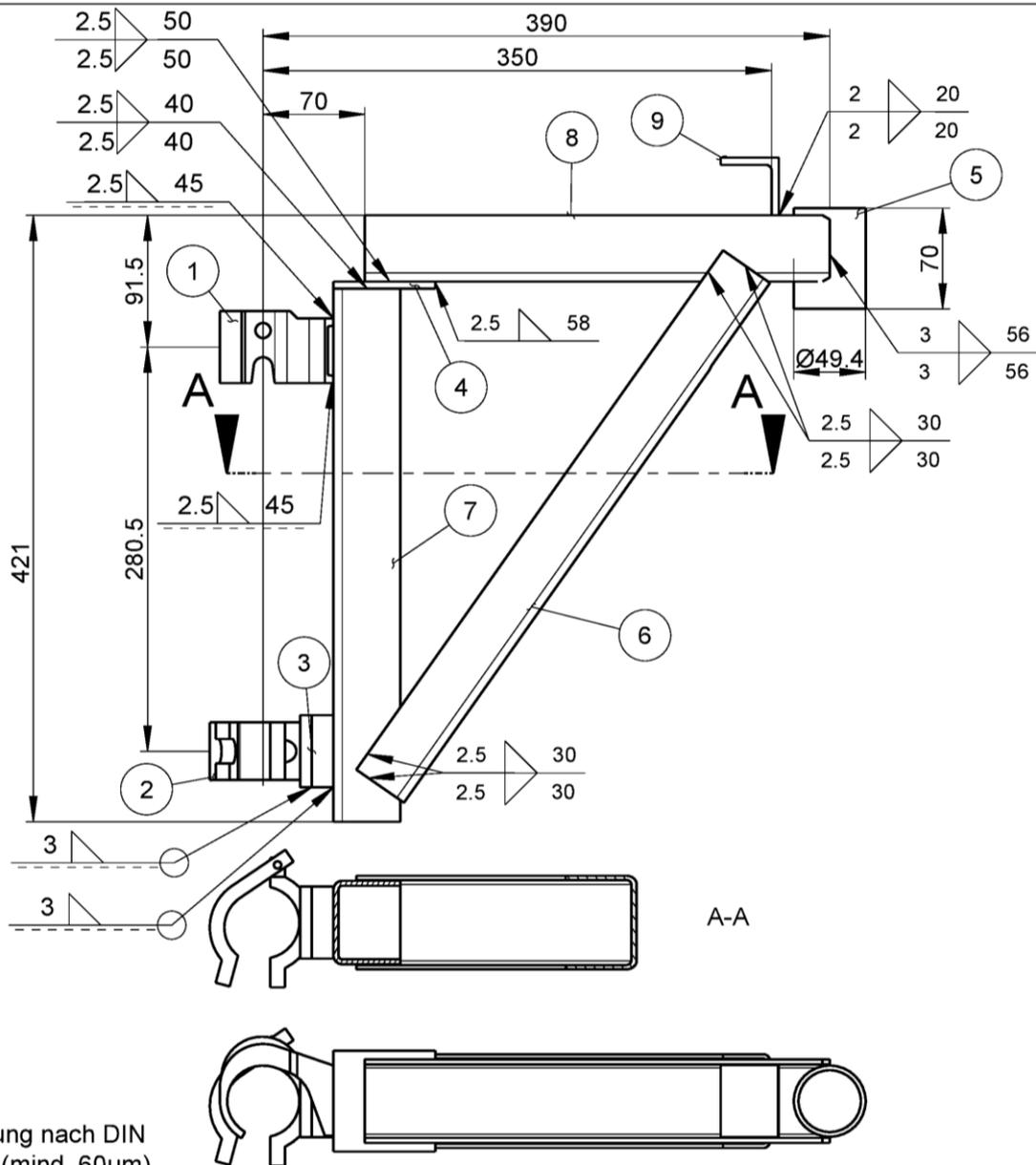
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461 (mind. 60µm)

Pos.	St.	Benennung	Werkstoff / DIN	Abmaß	Bemerkung
1	1	Einhaengeklaue	S235JR	-	-
2	1	Halbkupplung 48	Stahl / DIN EN 74-2	HW-B	alt. nach allg. bauaufs. Zulassung
3	1	Platte	S235JR	50x50x15	DIN EN 10025
4	1	Platte	S235JR	70x70x5	DIN EN 10025
5	1	U-Profil	S235JRC	40/65/40x3	DIN EN 10025
6	1	U-Profil	S275JRC	46/58/46x3.5	DIN EN 10025
7	1	U-Profil	S275JRC	46/58/46x3,5	DIN EN 10025
8	1	Winkel	S235JR	40x60x5	DIN EN 10025

Gerüstsystem RHU 070

KERO Verbreiterungskonsole schwer 35 ohne Rohrverbinder

Anlage A  
 Seite 140

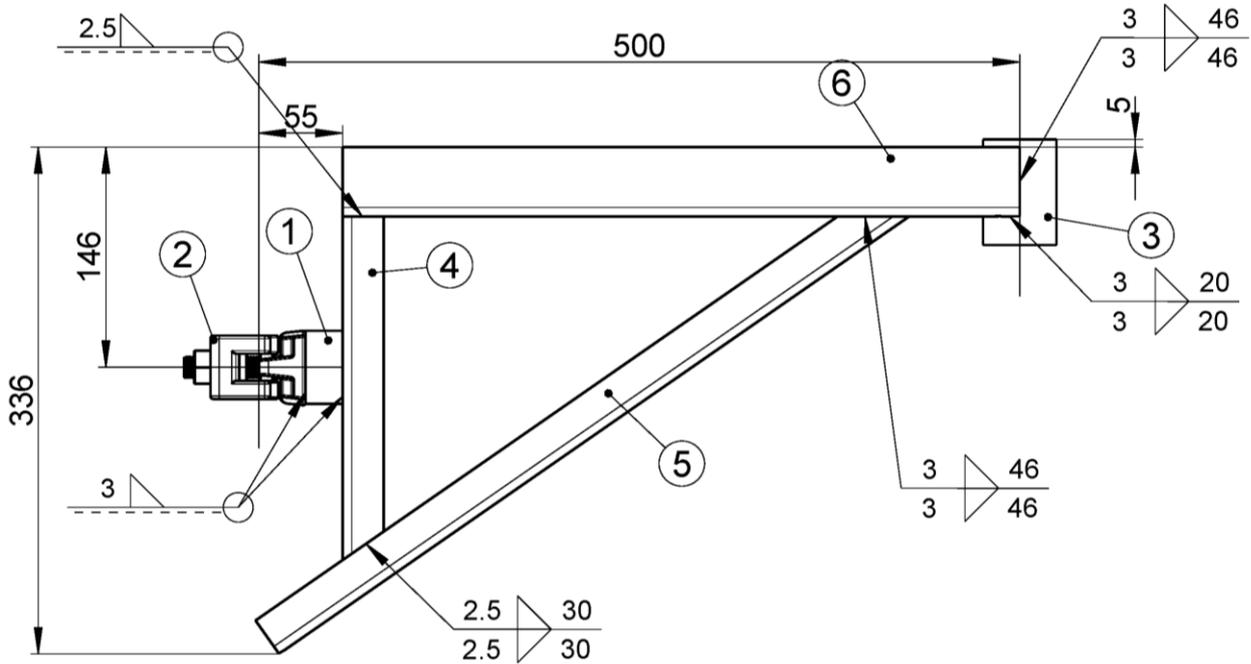


Pos.	St.	Benennung	Werkstoff / DIN	Abmaß	Bemerkung
1	1	Einhaengeklaue	S235JR	-	-
2	1	Halbkupplung 48	Stahl / DIN EN 74-2	HW-B	alt. nach allg. bauaufs. Zulassung
3	1	Platte	S235JR	50x50x15	DIN EN 10025
4	1	Platte	S235JR	70x70x5	DIN EN 10025
5	1	Rohr	S235JR	Ø 49,4x3,25	DIN EN 10219
6	1	U-Profil	S235JRC	40/65/40x3	DIN EN 10025
7	1	U-Profil	S275JRC	46/58/46x3.5	DIN EN 10025
8	1	U-Profil	S275JRC	46/58/46x3,5	DIN EN 10025
9	1	Winkel	S235JR	40x60x5	DIN EN 10025

Gerüstsystem RHU 070

KERO Verbreiterungskonsole schwer 35 mit Rohrverbinder

Anlage A  
 Seite 141



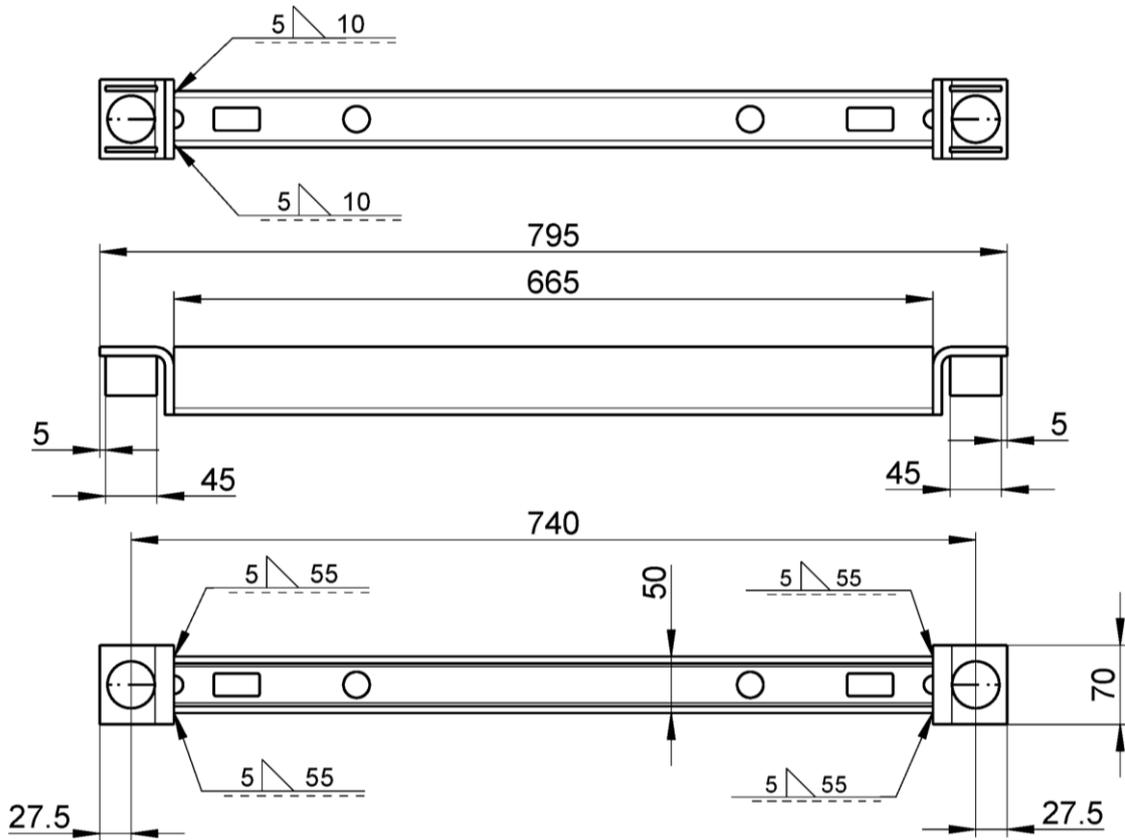
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461 (mind. 60µm)

Pos.	St.	Benennung	Werkstoff	Abmaß	Bemerkung
1	1	Abstandsrohr	S355J2H	Ø48.3x2.7	DIN EN 10219
2	1	Halbkupplung	DIN EN 74-2 HW-B		alt.nach allg.Bauaufsichts Zulassung
3	1	Rohr	S355J2H	Ø48.3x2.7	DIN EN 10219
4	1	U-Profil	S235JRC	50x27x2.5	DIN EN 10025
5	1	U-Profil	S235JRC	55x27x2.5	DIN EN 10025
6	1	U-Profil	S235JRC	58x46x4	DIN EN 10025

Gerüstsystem RHU 070

KERO Versatzkonsole 50

Anlage A  
 Seite 142



alle anderen Schweißnähte  
 a= 2mm

Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461 (mind. 60µm)

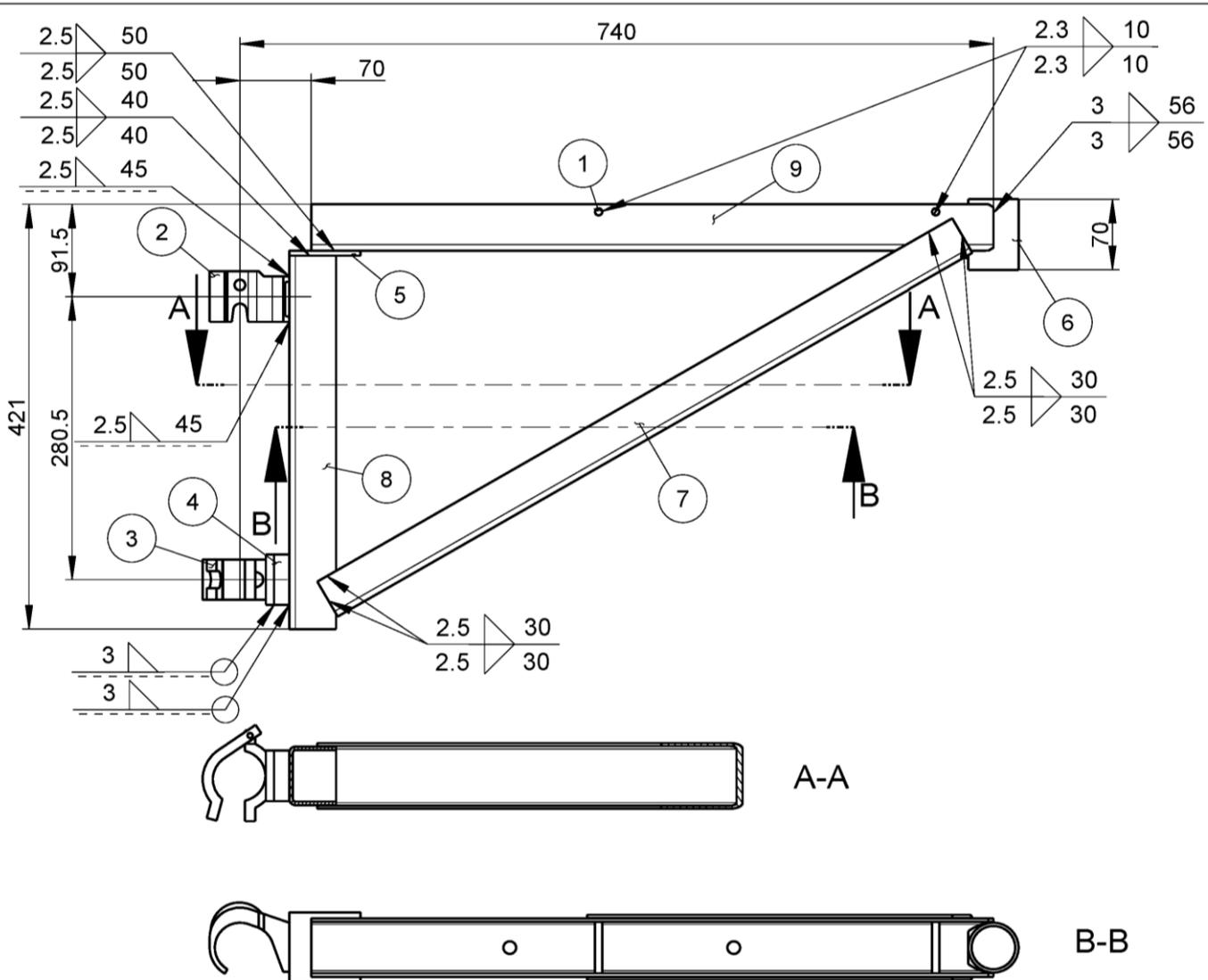
Pos.	St.	Benennung	Werkstoff	Abmaß	Bemerkung
1	4	Flachstahl	S235JR	35x4x45	DIN EN 10025
2	1	U-Profil	S275JRC	60x50x6	DIN EN 10025
3	2	Winkel	S275JR	65x65x8	DIN EN 10025

Gerüstsysteme RHU 070

KERO U- Querriegel für Versatzkonsole 50

Anlage A  
 Seite 143

elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-940



Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461 (mind. 60µm)

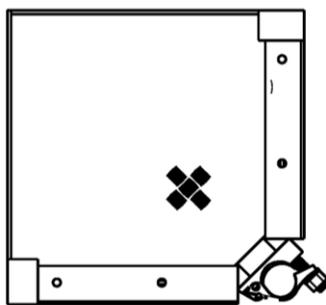
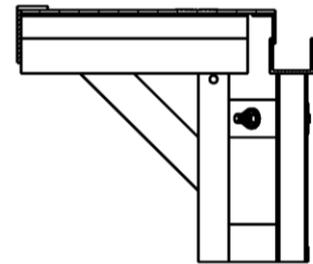
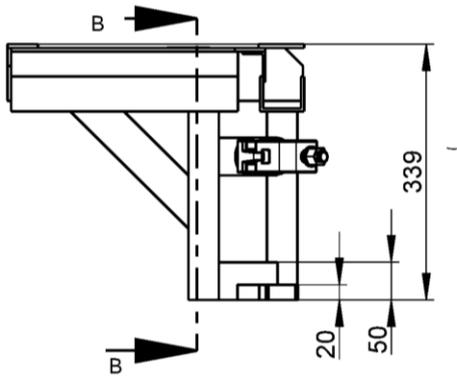
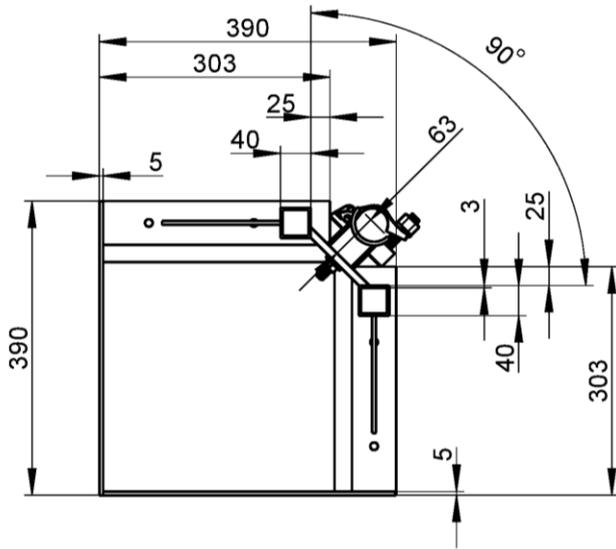
Pos.	St.	Benennung	Werkstoff / DIN	Abmaß	Bemerkung
1	2	Bolzen	S235JR	Ø 7x58	DIN EN 10025
2	1	Einhaengeklaue	S235JR	-	-
3	1	Halbkupplung 48	Stahl / DIN EN 74-2	HW-B	alt. nach allg. bauaufs. Zulassung
4	1	Platte	S235JR	50x50x15	DIN EN 10025
5	1	Platte	S235JR	70x70x5	DIN EN 10025
6	1	Rohr	S235JRH	Ø 49,4x3,25	DIN EN 10219
7	1	U-Profil	S235JRC	40/65/40x3	DIN EN 10025
8	1	U-Profil	S275JRC	46/58/46x3.5	DIN EN 10025
9	1	U-Profil	S275JRC	46/58/46x3,5	DIN EN 10025

Gerüstsystem RHU 070

KERO Verbreiterungskonsole schwer 70 mit Rohrverbinder

Anlage A  
 Seite 144

Bauteil mit beim DIBt hinterlegten Unterlagen.



Werkstoff: Aluminium

Verwendung bis einschließlich Lastklasse 3 nach DIN EN 12811-1

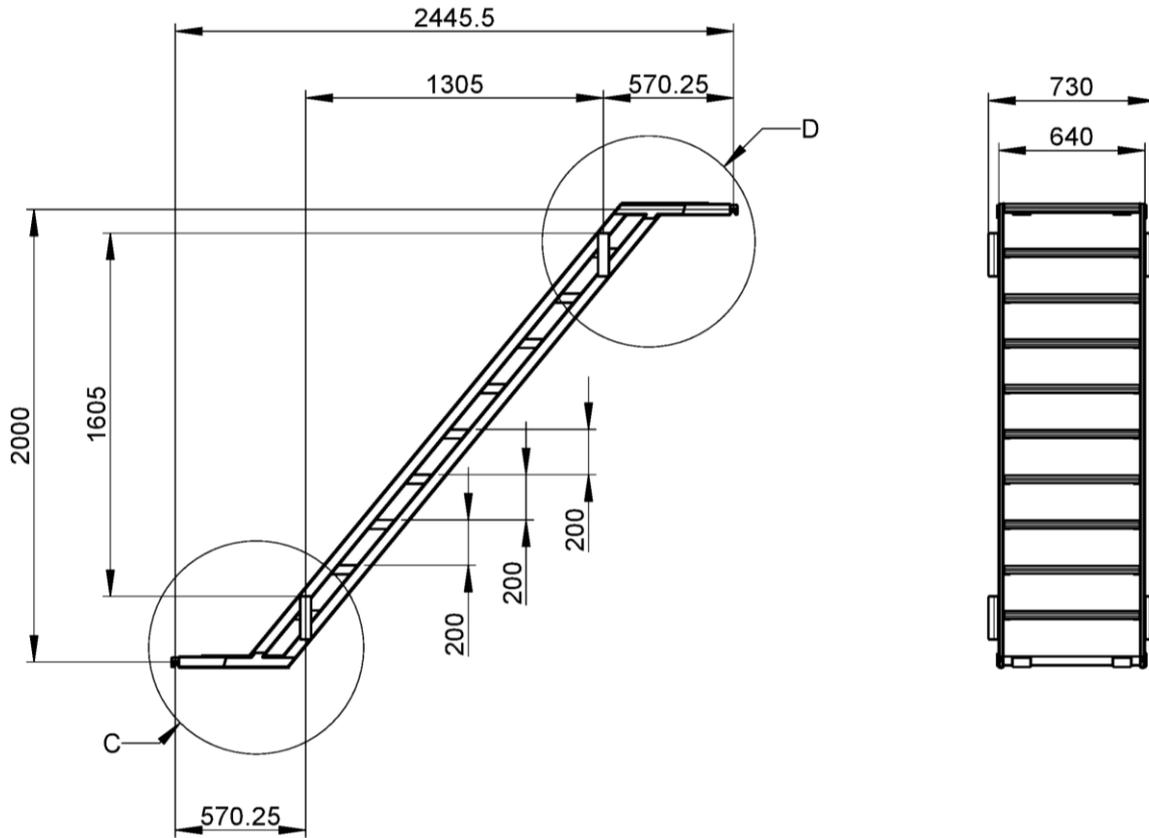
Gerüstsystem RHU 070

KERO Inneneckkonsole- Alu 35

Anlage A

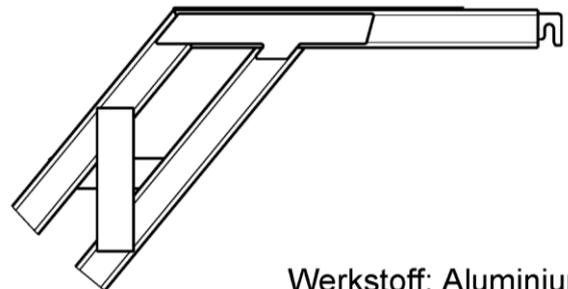
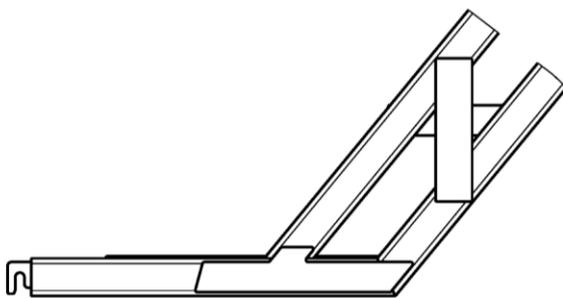
Seite 145

Bauteil mit beim DIBt hinterlegten Unterlagen.



C  
 1:10

D  
 1:10



Werkstoff: Aluminium

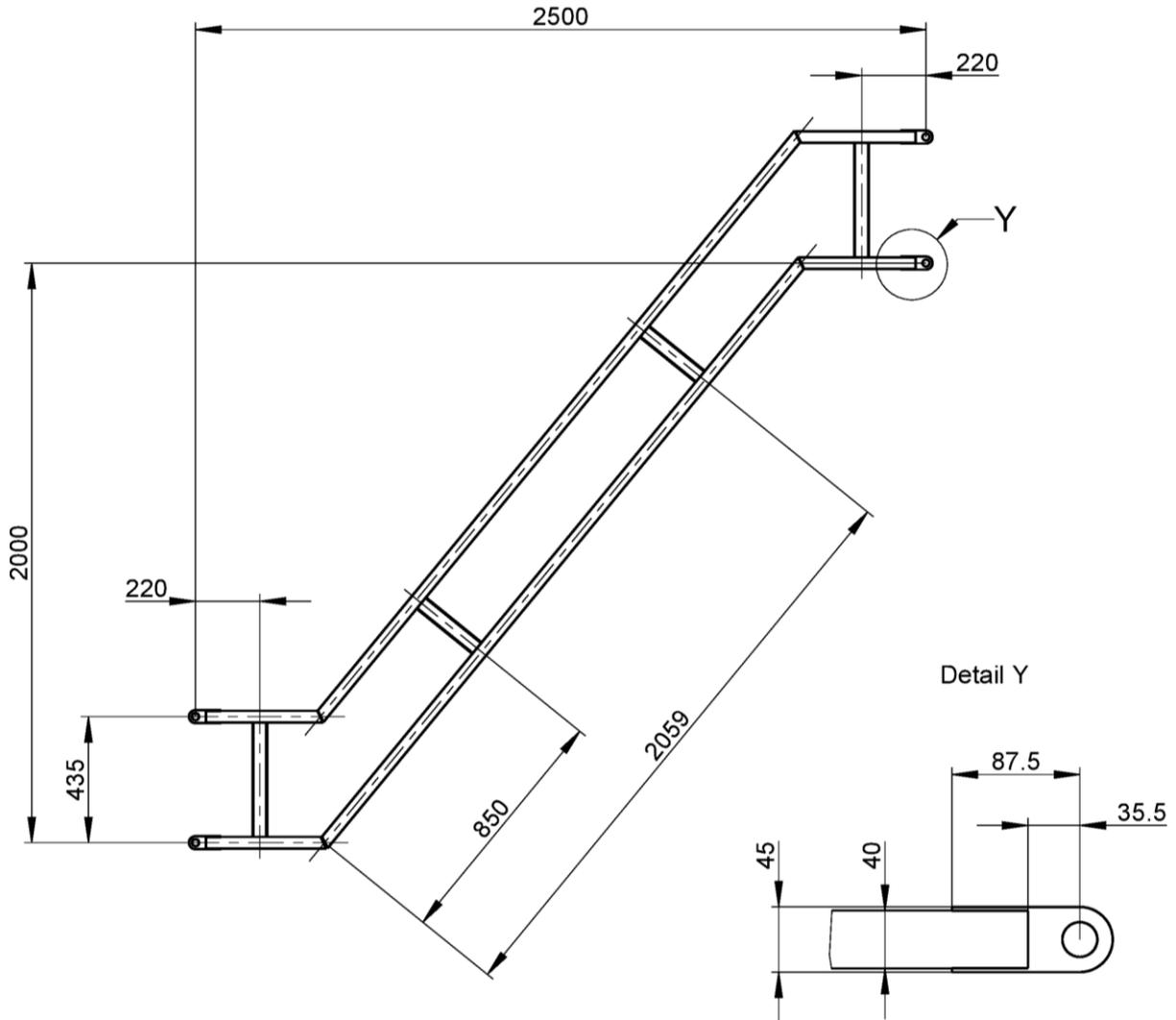
Verwendung gemäß DIN EN 12811-1

Gerüstsystem RHU 070

KERO- Treppe Alu 250

Anlage A  
 Seite 146

Bauteil mit beim DIBt hinterlegten Unterlagen.



Werkstoff: Aluminium

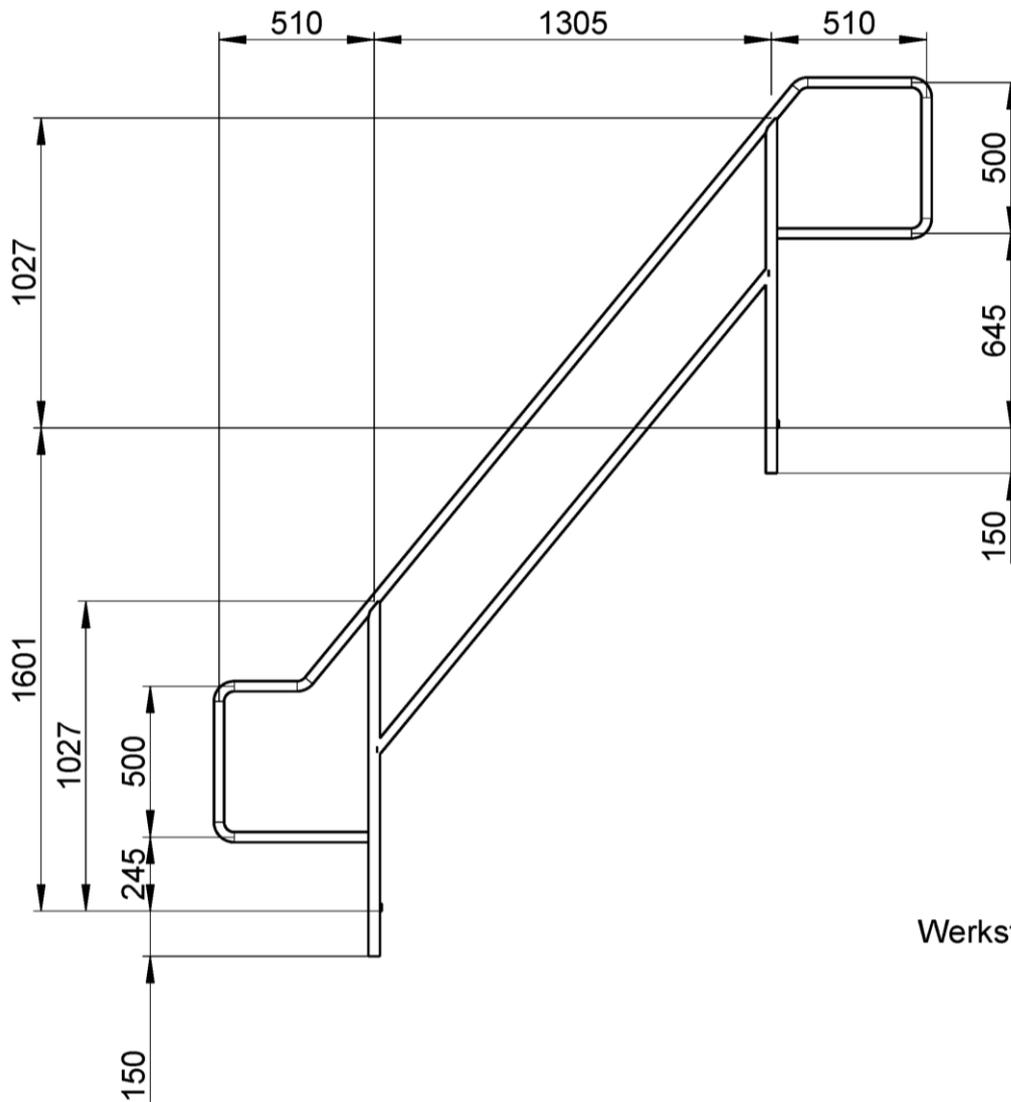
Verwendung als Treppengeländer gemäß DIN EN 12811-1

Gerüstsystem RHU 070

KERO Treppengeländer Außen Alu 250

Anlage A  
Seite 147

Bauteil mit beim DIBt hinterlegten Unterlagen.



Werkstoff: Stahl

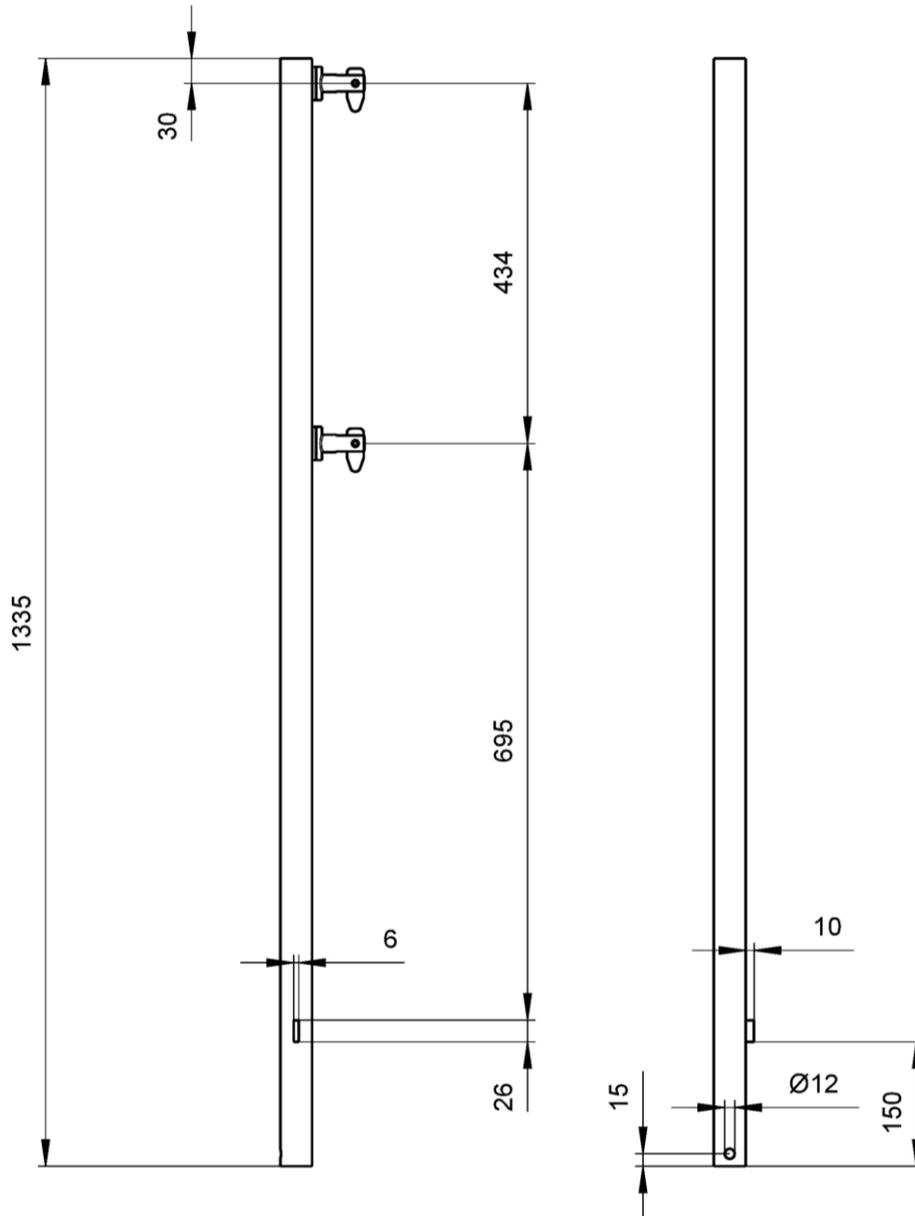
Verwendung als Treppengeländer gemäß DIN EN 12811-1

Gerüstsystem RHU 070

KERO Treppengeländer- Außen Stahl 250

Anlage A  
Seite 148

Bauteil mit beim DIBt hinterlegten Unterlagen.



Werkstoff: Stahl

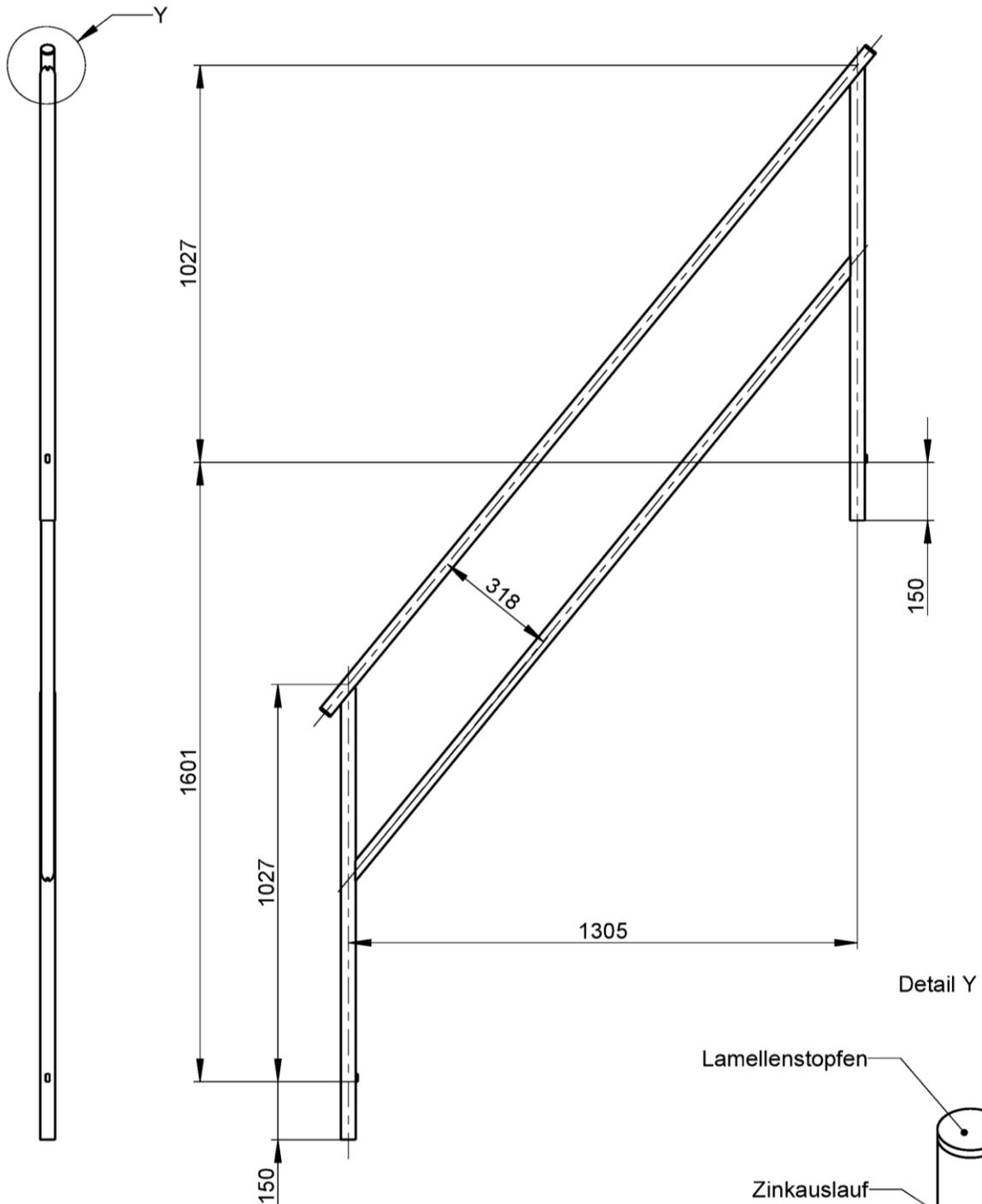
Verwendung als Pfosten des Treppeninnengeländers gemäß DIN EN 12811-1

Gerüstsysteme RHU 070

KERO Treppenhpfosten

Anlage A  
Seite 149

Bauteil mit beim DIBt hinterlegten Unterlagen.



Werkstoff: Stahl

Verwendung als Treppeninnengeländer gemäß DIN EN 12811-1

Lamellenstopfen

Zinkauslauf

Detail Y

Gerüstsystem RHU 070

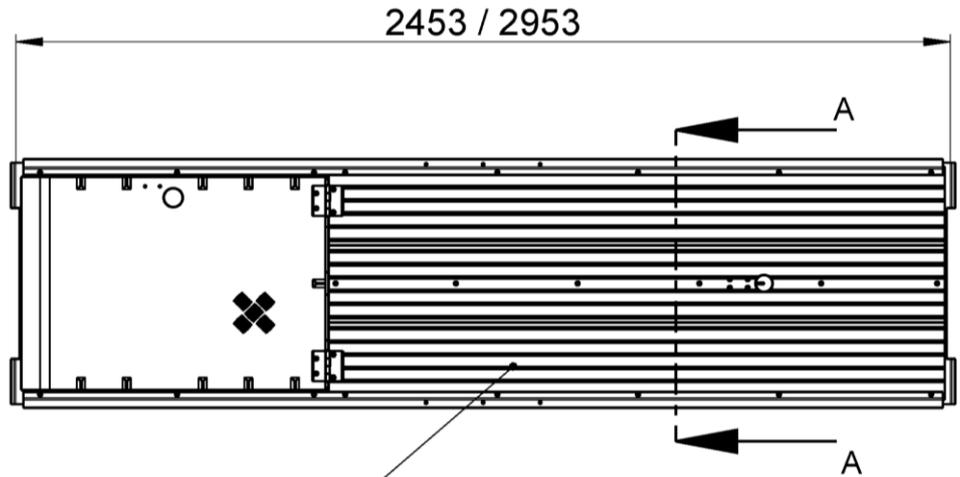
KERO Treppengeländer Innen Stahl 250

Anlage A

Seite 150

Bauteil mit beim DIBt hinterlegten Unterlagen.

Ausführung wie KERO  
 Rahmentafel + Durchstieg mit Leiter 250/300 siehe Anlage A, Seite 120 jedoch mit Alu- Belag und Riffel- Blech Klappe

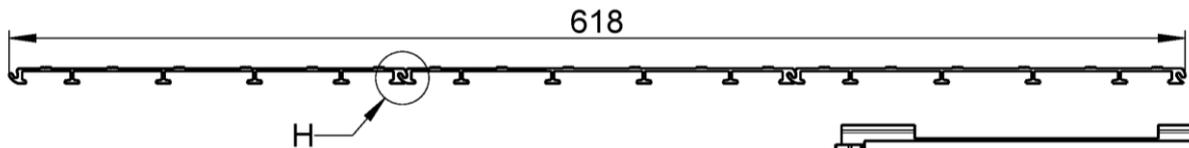


Der Alu- Belag wird bei der Montage längs eingeschoben und vernietet

Schnitt A-A



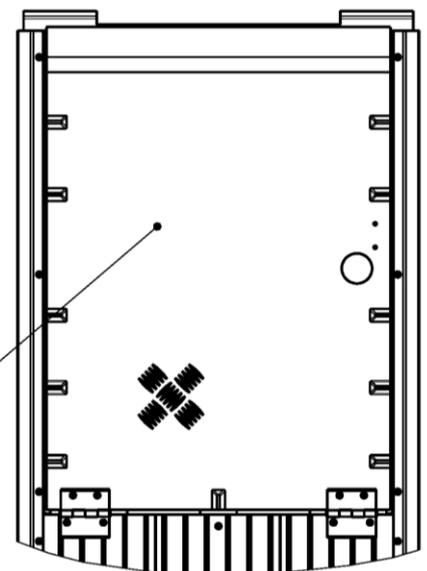
Detail Ansicht Schnitt A-A (ohne Einhängung gez.)



Detail Ansicht Verklinkung H



Alu- Riffelblech Klappe 4mm dick  
 EN AW-5754-H114  
 EN 1386



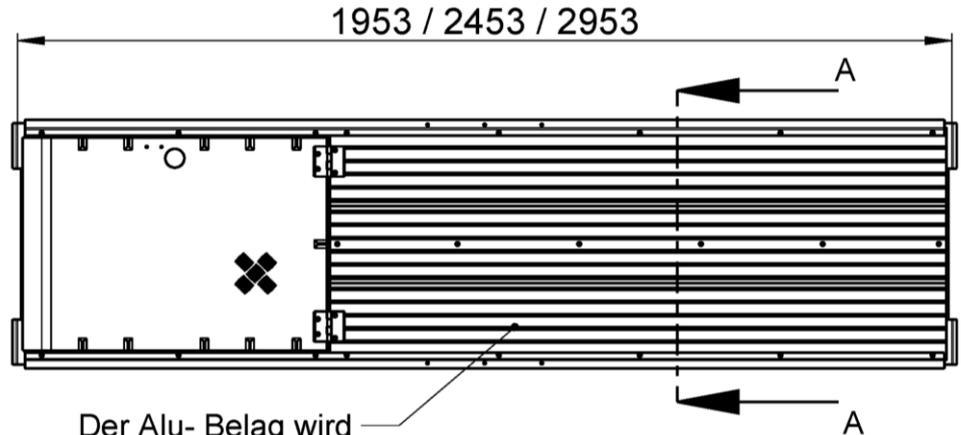
Gerüstsystem RHU 070

KERO Leitergangsboden mit Alu- Belag und Leiter 250/300

Anlage A  
 Seite 151

Bauteil mit beim DIBt hinterlegten Unterlagen.

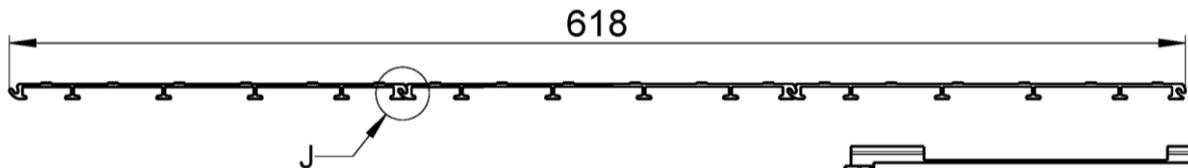
Ausführung wie  
 KERO  
 Rahmentafel +  
 Durchstieg ohne  
 Leiter  
 200/250/300  
 siehe Anlage A,  
 Seite 121 jedoch  
 mit Alu- Belag  
 und Riffel- Blech  
 Klappe



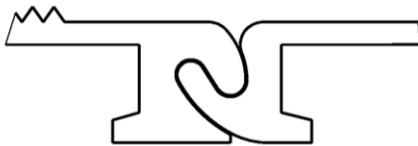
Schnitt  
 A-A



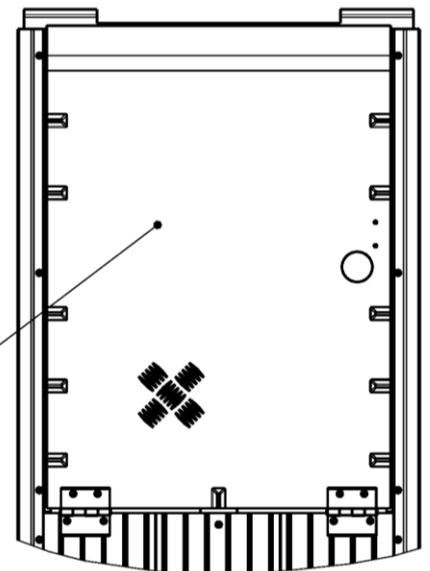
Detail Ansicht Schnitt A-A (ohne Einhängung gez.)



Detail Ansicht Verklückung J



Alu- Riffelblech  
 Klappe 4mm dick  
 EN AW-5754-H114  
 EN 1386



Gerüstsystem RHU 070

KERO Leitgangsboden mit Alu- Belag ohne Leiter 200 / 250 / 300

Anlage A  
 Seite 152